



JANUAR – MÄRZ 2026

LYC MAGAZIN

LÜBECKER YACHT-CLUB e.V.



Foto: segel-bilder.de

Erster Frauensieg in der
Geschichte des Eisarsch

Protokoll der Herbst-
Mitgliederversammlung

IHR LAND ROVER PARTNER IN LÜBECK



Autohaus Hansa Nord ist Ihr erster Ansprechpartner für Land Rover in der Region. Mit unserer langjährigen Erfahrung und echter Leidenschaft für die Marke begleiten wir Individualisten, die etwas Besonderes fahren möchten. Ob On- oder Off-Road, unsere Land Rover Modelle bieten immer ein besonderes Fahrerlebnis. In unserer modernen Werkstatt kümmern wir uns mit einem hochqualifizierten Team um schnellen und zuverlässigen Service. Kundenorientierung steht für uns an erster Stelle: Wir sind jederzeit gerne für Sie da. Was können wir für Sie tun?



Autohaus Hansa Nord GmbH | www.hansanord.com
23554 Lübeck | Hochstraße 86 | Tel.: 0451 58374-0 | info.lr@hansanord.com

LYC-Terminkalender 2026

03.01.2026	19:30 Uhr	Trockensegeln, Clubhaus Wakenitz
17.01.2026 - 25.01.2026		boot Düsseldorf, Düsseldorf - Messe
03.02.2026	19:30 Uhr	Trockensegeln, Clubhaus Wakenitz
03.03.2026	19:30 Uhr	Trockensegeln, Clubhaus Wakenitz
06.03.2026	19:00 Uhr	Gold- und Silberdinner, Clubhaus Wakenitz
26.03.2026	19:00 Uhr	Frühjahrs-Mitgliederversammlung, Clubhaus Wakenitz
11.04.2026	10:30 Uhr	Frühlings-Arbeitseinsatz, LYC Mövenstein
12.04.2026	11:00 Uhr	Flagge hissen, Clubhaus Leuchtenfeld
24.04.2026	18:00 Uhr	TW- Frühjahrstreffen, Clubhaus Leuchtenfeld
25.04.2026	13:00 Uhr	Clubeimer, LYC Mövenstein
01.05.2026	13:00 Uhr	Wieder-Eröffnung Kleines Segler-Café, LYC Mövenstein
09.05.2026 - 10.05.2026		LYC Maibock, Clubhaus Leuchtenfeld
14.05.2026	13:00 Uhr	Clubeimer, LYC Mövenstein
15.05.2026 - 16.05.2026		Lübeck Bay Raid, LYC Mövenstein
15.05.2026 - 16.05.2026		Go4Speed, Clubhaus Leuchtenfeld
17.05.2026	15:00 Uhr	Ansegeln See, Clubhaus Leuchtenfeld
22.05.2026 - 25.05.2026		Brassfahrt, Clubhaus Leuchtenfeld
20.06.2026	13:00 Uhr	Clubeimer, LYC Mövenstein
17.07.26 - 26.07.26		Travemünder Woche, Travemünde
01.08.2026	13:00 Uhr	Clubeimer, LYC Mövenstein
08.08.2026 - 09.08.2026		Sommerregatta, LYC Mövenstein,
22.08.2026	13:00 Uhr	Clubeimer, LYC Mövenstein
26.09.2026	13:00 Uhr	Clubeimer, LYC Mövenstein
27.09.2026		Absegeln See, Clubhaus Leuchtenfeld
24.10.2026	10:30 Uhr	Herbst-Arbeitseinsatz, LYC Mövenstein
12.11.2026	19:00 Uhr	Herbst-Mitgliederversammlung, Clubhaus Wakenitz
21.11.2026	10:30 Uhr	Herbst-Arbeitseinsatz, LYC Mövenstein
05.12.2026	11:00 Uhr	58. Eisarschregatta, Clubhaus Wakenitz

Aufnahme als Ordentliches Mitglied

A. Czemper, Bürgen: T. Ungethüm, C. Schäfer
K. Langer, Bürgen: O. Landschreiber, J. Stemmler
K. Reffeltmann, Bürgen: M. KLuegel, K. Rocholl
D. Rogers, Bürgen: A. Denecke, Dr. M. Müller
M. Rosenbauer, Bürgen: H.-J. Burmeister, T. Lüdemann
B. Wencki, Bürgen: T. Neudahl, C. Odefey

Aufnahme als Jugendmitglied

C. Döhring

Frühjahrs-Mitgliederversammlung:

Die Frühjahrs-Mitgliederversammlung findet am Donnerstag, den 26. März 2026, um 19:00 Uhr im Clubhaus an der Wakenitz statt. Die Tagesordnung wird auf der Homepage veröffentlicht.

Vorstandssitzungen:

Jeden zweiten Montag (werktags) im Monat im Clubhaus an der Wakenitz. Mitglieder, die ein besonderes Anliegen haben, können sich schriftlich unter Benennung des Themas in der Geschäftsstelle anmelden.

Mitgliedsbeiträge:

Die nächsten Mitgliedsbeiträge werden im Februar 2026 fällig und überwiegend per SEPA-Lastschrift-Verfahren eingezogen werden.

Die Rechnungsausstellung für Beiträge ohne SEPA-Lastschrift-Mandat sowie die Überwachung der Zahlungseingänge bedeuten einen zusätzlichen Verwaltungsaufwand, für den eine Verwaltungsgebühr über 25 € pro Rechnung erhoben wird. Gleiches gilt für Rücklastschriften, die ein Mahnverfahren mit Verwaltungsaufwand nach sich ziehen.

Bis Mitte Januar 2026 kann ein SEPA-Lastschrift-Auftrag erteilt werden (Formular unter www.lyc.de/lyc/mitgliedwerden).

Der Vorstand hat auf der Herbst-Mitgliederversammlung über die Änderung der Vorgehensweise informiert und bittet um Verständnis.

Ermäßigte Beiträge:

Wir weisen darauf hin, dass allen Schülern, Studenten und Azubis, die das 21. Lebensjahr überschritten haben und die keine/n aktuelle/n Schulbescheinigung, Studenten- bzw. Ausbildungsnachweis vorgelegt haben, für das Beitragsjahr 2026 der volle Mitgliedsbeitrag berechnet wird.

Ratzeburger-See-Benutzer

Alle LYC-Mitglieder, deren Boote am Ratzeburger See liegen und die diese 2025 nicht mehr nutzen möchten, bitten wir, uns die Benutzungserlaubnis und Plakette bis zum 20.03.2026 zurückzu- senden.

Gastronomie Clubhaus Wakenitz:

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr (Küchenschluss 21:30 Uhr), Samstag und Sonntag von 13:00 Uhr bis 22:00 Uhr, Ruhetage sind Montag und Dienstag. Reservierungen unter Tel. 0451-61913491, 0155-60234611 oder juliantonding@gmail.com.

Inhalt



- 3 Termine und Neumitglieder
- 5 Protokoll Mitgliederversammlung
- 15 Neu im Club: Trockensegeln
- 16 Seesegel-Highlights in 2026
- 18 Siegerehrung für Mittwochsregatta
- 20 Abschluss der Ligasaison
- 21 Brassfahrt 2026
- 22 Open-Skiff-Segler in Barcelona
- 23 Mövenstein-Akteure räumen auf
- 24 Erste Frau siegt beim Eisarsch

- 28 TW: Viel mehr als Segeln
- 29 Drachen kommen zur TW 2026
- 30 TW schreibt Nachhatigkeit groß
- 31 boot lädt zum TW-Empfang
- 32 Kritik an Neuregelung des SBF
- 33 Impressum
- 34 Für Sie gelesen
- 35 Seesegler suchen Wanderpreise

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
3. April 2026

Protokoll Herbst-Mitgliederversammlung, 13.11.2025

Ort: Clubhaus Wakenitz, Roeckstr. 54, 23568 Lübeck



Lutz Kleinfeldt konnte zur Herbst-Mitgliederversammlung 53 stimmberechtigte Mitglieder begrüßen.

Foto: Dr. Udo Ott

TOP 1: Begrüßung

Lutz Kleinfeldt eröffnet um 19:00 Uhr die Herbst-Mitgliederversammlung und heißt die Mitglieder herzlich willkommen.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Die Versammlung wurde ordnungsgemäß einberufen und ist mit 54 Anwesenden, davon 53 stimmberechtigte Mitglieder, beschlussfähig.

TOP 3: Mitgliederangelegenheiten Ehrung der Verstorbenen:

Ingrid Wallberg, verstorben am 15.11.2024, Mitglied seit 2005, 19 Jahre Mitgliedschaft

Dieter (Pip) Bruhn, verstorben am

17.04.2025, Mitglied seit 1958, Träger der Goldnadel seit 1998, 67 Jahre Mitgliedschaft

Karl Gilhaus, verstorben am 07.06.2025, Mitglied seit 1992, Träger der Silbernadel seit 2017, 33 Jahre Mitgliedschaft

Hans-Jürgen Frick, verstorben am 15.06.2025, Mitglied seit 1973, Träger der Goldnadel seit 2013, 52 Jahre Mitgliedschaft

Kay Nikolaus Jansen, verstorben am 22.10.2025, Mitglied seit 1975, Träger der Goldnadel, 50 Jahre Mitgliedschaft

Anschließend begrüßt Lutz Kleinfeldt die neuen Mitglieder und bittet die Anwesenden nach vorne zu kommen, um die Clubnadeln entgegenzunehmen: Sylvain Côme, Dr. Christian Egger, Dr. Jan-Claas Freienstein, Ines Grage, Rabea Köhl, Tim Lüdemann, Dr. Jens Neth, Nils Neubauer, Dr. Junis Rindermann, Ulf Stüwe, Claas Vietor und Dr. Michael Wackernagel.

TOP 4: Bericht des Vorstandes

Bericht des Vorsitzenden Lutz Kleinfeldt
Lutz Kleinfeldt berichtet über die Vorstandsthemen seit der letzten Mitgliederversammlung:

Die Mitgliedsbeiträge waren im Februar fällig und wurden überwiegend per SEPA-Lastschrift-Verfahren eingezogen. Die Erstellung der Rechnungen ohne SEPA-Lastschrift und die Überwachung der Zahlungseingänge bedeuten einen zusätzlichen Verwaltungsaufwand, für den künftig eine Verwaltungsgebühr über 25 € pro Rechnung erhoben wird. Gleiches gilt für Rücklastschriften, die ein Mahnverfahren mit erheblichen Verwaltungsaufwand nach sich ziehen. Lutz Kleinfeldt bittet um Verständnis für diese Maßnahmen.

Das Restaurant an der Wakenitz mit Julian Tonding und seiner Mannschaft findet großen Zuspruch bei den Gästen, und es gab viele geschlossene Veranstaltungen, so dass das à la carte Essen gele-



Lutz Kleinfeldt begrüßt im Rahmen der Herbstversammlung auch die Neumitglieder.

Fotos: Dr. Udo Ott

gentlich eingeschränkt war.

Lutz Kleinfeldt schlägt vor, im Vorfeld der Herbst-Mitgliederversammlung im November 2026 ein gemeinsames Grünkohl-Essen zu veranstalten.

Der Pachtvertrag mit der LPA über die Steganlagen und Wasserflächen am Leuchtenfeld läuft Ende 2026 aus. Der Vorstand visiert einen Folgevertrag über weitere 10 Jahre unter den Aspekten der praktikablen Nutzung und Finanzierbarkeit an.

Kjell Haschen segelt mit seinem Partner Iven Fromm (KYC) erfolgreich im 49er. Zusammen mit dem KYC und dem Seglerverband SH wurde im Frühjahr ein neues Boot angeschafft, und das Team hat im August den Junioren-WM-Titel in Dänemark gewonnen. Beide Segler sind hoch motiviert und wollen eine Olympiakampagne für die Teilnahme in 2027 starten.

An der Umfrage betreffs der Weiterführung des LYC Magazins haben 233 Mitglieder teilgenommen. Das Format hat sich bewährt und soll mit vier Jahresausgaben weitergeführt werden. Der LYC soll dafür 5 bis 10 Tsd. Euro bereitstellen. Bisher lag das wirtschaftliche Risiko beim Verlag. Ralf Abratis hat einen neu-

en Job angenommen und kann aus Kapazitätsgründen die Verlagsarbeit nicht fortführen, die Redaktionsarbeit für den LYC wird er erfreulicherweise weitermachen. Die Anzeigenakquise übernimmt künftig Karin Böge. Perspektivisch könnte das LYC Magazin als E-Paper herausgegeben werden.

Beim LYC und der Travemünder Woche gab es zwei Online-Betrugsfälle. In beiden Fällen wurde eine digitale Eingangsrechnung hinsichtlich der Bankverbindung manipuliert und mittels DATEV Upload mit dem jeweils falschen Bankkonto erfasst. Dem LYC ist kein Schaden entstanden, da die Empfängerbank die Zahlung zurückgewiesen hat, die Travemünder Woche wurde durch den Betrug finanziell geschädigt. In beiden Fällen wurde Anzeige erstattet und die Verfahren sind offen. Seit Oktober 2025 müssen alle Kreditinstitute eine Empfängerüberprüfung bei Überweisungen durchführen. Ziel ist mehr Sicherheit und Schutz vor Rechnungsbetrug.

Die Viermastbark „Passat“ ist marode, und eine Spendenkampagne der Stadt Lübeck soll 25 Millionen Euro für die Sanierung einbringen. Der LYC beteiligt sich nicht an der Kampagne, da der eige-

ne Haushalt mit Spenden finanziert wird. Lutz Kleinfeldt appelliert, die Aktion in Form privater Spenden zu unterstützen.

Die Travemünder Woche wurde bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie mit Mitteln aus dem Landprogramm finanziert. Danach ist die Hansestadt Lübeck mit finanziellen Zuschüssen eingesprungen, damit die erfolgreiche Segelregatta und das große Volksfest fortgeführt werden können. Um die Finanzierung auch künftig zu sichern, soll ein Förderverein „Freunde der TW e.V.“ gegründet werden. Lutz Kleinfeldt hat 15 Gründungsmitglieder gefunden und hofft, die Anzahl in diesem Jahr auf 25 und nächstes Jahr auf 50 Mitglieder zu erhöhen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 2.500 € und ist steuerlich absetzbar. Mit den Mitteln sollen sportliche und kulturelle Projekte finanziert werden.

Bericht von Hans-Jürgen Burmeister zum Bereich Travemünde/Leuchtenfeld

Zum Abschluss der Saison wurden Landstrom und Wasser am 30. Oktober abgestellt. Die meisten Saisonlieger haben die Stege inzwischen verlassen.



Hans-Jürgen Burmeister berichtete von den Aktivitäten in Travemünde und am Leuchtenfeld.

Stand 12.11.2025 sind an den Stegen noch 6 Boote. Allen Eigentümern dieser 6 Schiffe wird, unter Berücksichtigung der Liegedauer, eine entsprechende Liegeplatzrechnung für die Wintersaison zugeschickt.

Die LPA übernimmt üblicherweise von November bis in den April die erforderlichen Wartungsarbeiten an den Stegen. Derzeit ist von erforderlichen Neubauten, wie im Vorjahr am Steg 153a und wie in 2023/24 am Steg 157, nichts bekannt.

Hans-Jürgen Burmeister macht auf eine Schwachstelle in der Landstromversorgung für den Steg 151a aufmerksam. Der Steg 151a erhält seine Stromversorgung durch ein „Unterwasserkabel“ von der Kaiserbrücke. An der Stromversorgung wurden in der Vergangenheit sporadisch zu niedrige Widerstandswerte gemessen. Das bedeutet, dass die Leitung überlastet sein kann. Mit Bordmitteln ist es mit Arbeiten an den Kontakten gelungen, die Werte wieder ins Gleichgewicht zu bringen, jedoch ist damit die Frage einer Überlastung und eines längeren Stromausfalls nicht auszuschließen.

Hans-Jürgen Burmeister bittet die Lieger an Steg 151a dringend darum, auf stromintensive Geräte wie Kochplatten oder

Heizlüfter zu verzichten und beim dauerhaften Verlassen der Schiffe den Landstrom abzunehmen!

Aussichten für die Sommersaison 2026: Der Hafen am Leuchtenfeld hat nominal 93 Liegeplätze. 9 Plätze stehen nicht für die Vergabe von Saison-Liegeplätzen zur Verfügung, das sind:

- 3 Notplätze (eigentlich nur für Schlauch und Motorboote zu verwenden)
- 1 Kopfplatz an Steg 157 nur für Tageslieger
- 1 Platz für die „MEU“
- 4 Plätze an Steg 158, die nur für die Regatta-/Jugendabteilung reserviert sind.

Somit verbleiben für die Vergabe von Saison-Liegeplätzen 84 Liegeplätze. Derzeit sind davon 23 Liegeplätze nicht belegt. Das sind etwas mehr als 25 Prozent. 6 Liegeplätze wurden bereits für Clubmitglieder und Gastlieger der 2. Saison intern reserviert. Derzeit liegen noch 7 weitere Gastlieger-Anträge vor, die erst nach Maßgabe aller Wünsche von Clubmitgliedern einen Platz im Frühjahr zugesagt bekommen. Somit gibt es einen Leerstand von 10 Liegeplätzen.



Zeit für die Pflegemittel der Profis von Peter Wrede Yacht Refits



 **Reinigung & Pflege**

 **Politur & Versiegelung**

 **Antifouling**

 **Teakpflege**

 **All-in-One Pflegesets**

www.polish-protect.shop





Thomas Neudahl und Frank Schärffe informierten über den Mövenstein und die Trave-münder Woche.

Fotos: Dr. Udo Ott

Wenn Mitglieder jemanden mit einem Boot (<11 Meter Länge und <4 m Breite) kennen, der einen Liegeplatz sucht, mögen sie sich bitte melden.

Darüber hinaus liegen derzeit 23 Motorboote bei uns. Da wir nicht mehr als 20 Prozent Motorboote aufnehmen dürfen, ist die Aufnahmemöglichkeit von Motorbooten sehr begrenzt.

Aus dem Plenum wird Werbung in sozialen Medien und im Newsletter vorgeschlagen. Evtl. könne man auch mit anderen Clubs Liegeplätze tauschen. Es ist noch zu klären, ob das möglich ist.

Bericht von Thomas Neudahl zum Bereich Mövenstein

Thomas Neudahl informiert über die aktuelle Situation auf dem Mövenstein-Gelände:

Auf dem Mövenstein haben wir ein 15.000 m² großes Gelände mit einem 100 Jahre alten Gebäude, einer ehemaligen Badeanstalt und einem ehemaligen Segelschulgebäude sowie einer Bootshalle. Es gibt ca. 125 Liegeplätze, wovon gleichbleibend ca. 116 vermietet sind. Zusätzlich sind 25 Liegeplätze für die Jugend vorgesehen, wovon 22 belegt sind. Es gibt 135 aktive Segler und 40 Teilnehmer an Arbeitseinsätzen (steigende Tendenz). Daher werden künftig 2 Betreuer für die Arbeitseinsätze benötigt.

Es sind Investitionen in einen neuen Stromverteiler (Kosten ca. 4.120 €) zu erwarten. Es fehlt ein FI-Schutzschalter.

Daher sind die ursprünglich ausgeglichenen Finanzen ins Minus geraten.

Die Regatten auf dem Mövenstein waren ein voller Erfolg. An der Lübeck Bay Raid Regatta waren 26 Boote und 49 Teilnehmer am Start. Auch die Sommerregatta (4 Bootsklassen, 67 Teilnehmer) hat sich zur Traditionsveranstaltung entwickelt. Sowohl die Lübeck Bay Raid Regatta als auch die Sommerregatta haben mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Beide Regatten sind auch für 2026 in der Planung.

Das Kleine Segler-Café ist zu einem beliebten Treffpunkt geworden und hat einen Überschuss in Höhe von 908,42 € erwirtschaftet – der Betrag wurde als Spende überwiesen. Für 2026 sind 36 Öffnungstage geplant.

Aussichten für die Sommersaison 2026:

Um die steigenden Kosten, u. a. durch den gesetzlichen Mindestlohn, zu kompensieren, steigen die Kosten für die Liegeplätze in 2026 für Jollen um 20 Euro und für Katamarane um 30 Euro pro Jahr – was ca. 10 Prozent des aktuellen Liegeplatzpreises entspricht.

Die Jugendabteilung wünscht, ihre Boote näher am Segelschulgebäude unterzubringen. Betroffen sind die Liegeplätze Bo1-Bo9 sowie Co1-Co8 im südlichen Bereich. Im Gegenzug steht die heutige Fläche der Jugendabteilung im nördlichen Geländeteil des Mövensteins künftig für die Vermarktung zur Verfügung.

Ab 2026 wird eine Wassersport-Haftpflichtversicherung verpflichtend für alle Liegeplatzinhaber. Dadurch sind etwaige Schäden, die an benachbarten Booten und Trailern verursacht werden, versichert.

Thomas Neudahl bittet zur Finanzierung der Instandhaltungskosten um Spenden für das Mövenstein-Gelände. Thomas Neudahl dankt Horst Meyer für das Lackieren der Fenster am Mövenstein.

Frage aus der Versammlung nach einem Badesteg: Dieser ist beantragt und in Klärung. Es ist ein Bodengutachten erforderlich.

Bericht von Frank Schärffe zur Trave-münder Woche

Die TW 2025 schließt trotz des kleineren Rahmens mit einem positiven Ergebnis ab. Es wurde, statt üblicherweise auf acht bis neun Regattabahnen, nur auf vier Bahnen mit rund 350 Booten und 750 Teilnehmern gesegelt.

Durch Einsparungen von Flächen und Stellplätzen, Übernachtungs-, Reise- und Verpflegungskosten sowie Chartergebühren konnten die Kosten erheblich gesenkt werden. Die Mitveranstalter BYC, NRV und ZYC tragen mit eigenen Teams, Startschiffen und Sicherungsbooten ebenfalls zur Kostenminderung bei.

Die TW 2026 ergibt ein ganz anderes Bild, da das Sportprogramm mit ca. 1.000



Das Jugendwart-Duo Dan Burdon und Swen Rüdelsch berichtete aus dem Jugendgesehen.

Booten und ca. 1.700 Teilnehmern wieder doppelt so groß werden wird. Ein Highlight werden die RS Games 2026 sein. Hierbei handelt es sich um vom Hersteller getriebene Bootsklassen, die in England/Cornwall entwickelt wurden.

Weitere Höhepunkte sind die Austragung der Vaurien-Weltmeisterschaft, des Goldcups der Folkeboote und die Regatten der RS Venture-Klasse, die inklusiven Segelsport an die Ostsee bringen. In Travemünde werden wieder alle Landflächen wie der Grünstrand, die Tornadowiese, der Zippelpark und der Priwallstrand benötigt, evtl. auch die Flächen und das Gästehaus der Seemannsschule. Auf die übliche Nutzung des Kohlenhofes wird verzichtet, da das Gebiet in ein Landschaftsschutzgebiet mit einer Multifunktionsfläche umgewandelt werden soll.

Das Regattaprogramm wird traditionell auf der Boot Düsseldorf im Januar vorgestellt, zeitgleich ist auch der Startschuss für die Öffnung des Meldeportals.

Für das Jahr 2027 wird ebenfalls mit einer guten Auslastung gerechnet: Der Goldcup der Drachen und mehrere Jugendmeisterschaften haben sich bereits angekündigt. Frank Schärffe bedankt sich bei allen Ehrenamtlichen sowie dem Kernteam, bestehend aus Birgit Stamp-Oehme, Anderl Denecke und Philipp Dörge, Jens Kath sowie Ralf Abratis für die sehr gute und verlässliche Arbeit.

Bericht von Daniel Burdon zum Bereich Jugend

Dan Burdon informiert, dass es einen Rückgang an Jugendmitgliedern gab. Die meisten waren Jugendliche, die nach der Schulzeit weggezogen sind oder eine Ausbildung begonnen haben. Dan Burdon berichtet vom Winterprogramm mit Theorie und Hallentraining. Die Werbung soll verstärkt werden, um dann mit einem attraktiven Saisonprogramm mit Blocktrainings, Auslandsstrainings und dem täglichen Wochentraining in die Saison zu starten. Im Trainingsalltag gibt es während der Woche ein konsequentes

Be
Brilliant™

Wenn aufladbar unsichtbar wird

Die kleinsten wiederaufladbaren Hörgeräte der Welt.

Jetzt kostenlos bei uns testen!

signia

Silk Charge&Go IX

OHRMUSCHEL
HÖRAKUSTIK

Vorderreihe 18 23570 Travemünde Tel 04502 – 35 95	Herrenbruchstraße 7 23669 Timmendorfer Strand Tel 04503 – 70 71 28
Am Dreilingsberg 7 23570 Travemünde Tel 04502 – 30 74 01	Kücknitzer Hauptstraße 21 23569 Kücknitz Tel 0451 – 30 72 84 54

www.ohrmuschel.de | info@ohrmuschel.de

Besuchen Sie uns in
Halle 10
Stand H59

boot
Düsseldorf

WIR VERSICHERN SCHIFF UND CREW.

HAMBURGER YACHTVERSICHERUNG SCHOMACKER®

www.schomacker.de

Haushaltsplan 2026

Planung 2026	Einnahmen EUR		Ausgaben EUR		Saldo	
	Plan 2026	Hochrechnung 2025	Plan 2026	Hochrechnung 2025	Plan 2026	Hochrechnung 2025
Verwaltung gesamt	215.500	214.198	-113.583	-98.727	101.917	115.471
Personal Ausgaben			-65.683	-57.317		
Segelveranstaltungen	27.000	32.538	-30.000	-31.934	-3.000	603
Segelbundesliga	15.900	20.485	-21.000	-20.433	-5.100	52
Jugend gesamt	69.300	94.329	-132.018	-196.102	-62.718	-101.774
Personal Ausgaben			-72.518	-91.926		
MEU, Charter+Unterhalt	7.000	9.074	-9.500	-14.531	-2.500	-5.457
Wakenitz	48.600	49.285	-63.850	-53.480	-15.250	-4.195
Clubhaus Leuchtenfeld	13.200	12.264	-23.600	-22.608	-10.400	-10.345
Personal Ausgaben			-2.600	-949		
Mövenstein	58.280	56.967	-62.050	-61.934	-3.770	-4.967
Personal Ausgaben			-5.050	-3.971		
Yachthafen Travemünde	247.110	242.539	-246.500	-239.340	610	3.199
Personal Ausgaben			-52.000	-44.772		
Gesamt	701.890	731.679	-702.101	-739.090	-211	-7.411
Summe Personal Ausgaben			-197.851	-198.935		

tägliches Training für verschiedene Bootsklassen (Einhand: Optimist/Open Skiff, Zweihand: 29er, RS Feva, Nacra 15 und Waszp). Hierfür ist eine umfassende Trainerausbildung wichtig.

Mit einem 8. Platz im ILCA 4 segelte Moritz Thiel auf der Kieler Woche, während Sophie Narbor beim Einfelder Opti Cup und Mattea Tschakert beim LYC Youth-Cup jeweils den 1. Platz erreichten.

Am 20. Juni war die Bootstaufe des neuen 49er von Kjell Haschen und Iven Fromm. Dieser wurde gemeinsam vom LYC, KYC und SVSH finanziert. Am 03. August wurden die beiden Junioren-Weltmeister!

Weitere Highlights des Jahres waren das Sommercamp, der LYC-Stand auf der TW, die LYC Youth-Cup Regatta, die Open Skiff EM in Barcelona und die Bootstaufe der „Esther“.

Dan Burdon stellt für den Top 5 den Antrag auf Anpassung der Jugend-Mitgliederbeiträge aufgrund der hohen finanziellen Unterdeckung im Jugendbereich und den rückläufigen Mitgliederzahlen: Der Jugendbeitrag soll von 80 € auf 120 € pro Jahr steigen. Der Geschwisterbeitrag soll von 40 € auf 100 € Euro pro Jahr steigen.

Dan Burdon bedankt sich bei Swen Rüdebusch, der den Dank erwidert.

TOP 5: Änderung der Beitragsordnung für Jugendmitglieder

Die geänderte Beitragsordnung für Jugendmitglieder wird einstimmig per Akklamation angenommen.

TOP 6: Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplanes 2026

Michael Grasse erläutert die Planzahlen 2026 und informiert parallel über die Hochrechnung 2025:

Die Position Verwaltung, in der die Beiträge einfließen, wird mit einem Überschuss abschließen, mit dem u. a. die Herstellungskosten für das LYC Magazin in Höhe von ca. 4 bis 5 Tsd. € finanziert werden sollen. Der Überschuss wird größtenteils, wie in den Vorjahren, für die Jugendabteilung verwendet. Für die Kostenstelle Segelveranstaltungen konnten höhere Einnahmen durch die großen Beteiligungen an der Brassfahrt und der Lübeck Bay Raid verbucht werden. Auch die anderen Clubregatten wurden überwiegend mit positiven Er-

gebnissen veranstaltet. Für 2026 wird hingegen mit einem Defizit über 3.000 € gerechnet, da steigende Preise die Clubveranstaltungen zusätzlich belasten.

Die Kosten der Segelbundesliga konnten mit Vorjahresspenden, diesjährigen Spenden und mit Unterstützung eines Sponsors finanziert werden. In 2026 werden die Kosten durch die verbliebene Rücklage anteilig gedeckt. Das restliche Defizit über 5.100 € könnte durch eine Umwidmung der Spendeneingänge für die Anschaffung einer zweiten J/70 ausgeglichen werden. Für die Anschaffung des Bootes sind nicht genug Spenden eingegangen und alle Förderer wurden angeschrieben, ob sie mit dieser Regelung einverstanden sind.

Die Jugendabteilung schließt dieses Jahr mit einem Defizit über rund 100 Tsd. € ab, wobei die Mitgliederzahlen rückläufig sind. Die Beitragseinnahmen der ordentlichen Mitglieder werden überwiegend zur Kostendeckung der Jugendabteilung verwendet. Um das Defizit im nächsten Jahr zu reduzieren, sind die Erhöhung der Beiträge und Einsparungen bei den Personalkosten geplant. Die Segelyacht „MEU“ hatte nach der Atlantiküberquerung zusätzlichen Repara-

Mitgliederstatistik 01.01.2026



Altersgruppe	Gesamt	Anteil	Gesamt	Anteil	Gesamt	Anteil	Veränderung
	31.12.2024		01.01.2025		01.01.2026		zu 2025
Jugend bis 21. Lj.	170	19,3%	127	16,0%	100	12,9%	-27
Junioren 18-40 Jahre	50	5,7%	44	5,5%	50	6,5%	6
22 - 27 Jahre					17	2,2%	17
28 - 40 Jahre	65	7,4%	61	7,7%	53	6,8%	-8
41 – 60 Jahre	271	30,8%	255	32,0%	236	30,5%	-19
61 – 70 Jahre	146	16,6%	138	17,3%	145	18,7%	7
über 70 Jahre	177	20,1%	171	21,5%	173	22,4%	2
Gesamt	879	100%	796	100%	774	100%	-22
Art	Gesamt	Anteil	Gesamt	Anteil	Gesamt	Anteil	
Ordentliche Mitglieder einschließlich Gastmitglieder	666	75,8%	626	78,6%	631	81,5%	5
Außerordentl. Mitglieder	11		11		9		-2
Fördernde Mitglieder	31	4,9%	31	5,4%	33	5,6%	2
Korporative Mitglieder	1		1		1		0
Jugendmitglieder (bis 21. Lebensjahr)	170	19,3%	127	16,0%	100	12,9%	-27

turbedarf, die Kosten wurden teilweise von der Versicherung erstattet. Im nächsten Jahr wird mit geringeren Instandhaltungskosten gerechnet, so dass das Defizit geringer ausfallen wird.

Regelmäßigen Pachteinahmen und weniger Reparaturbedarf sorgten in der Liegenschaft Wakenitz für eine geringere Unterdeckung als in den Vorjahren. Im nächsten Jahr wird allerdings mit einem erhöhten Instandhaltungsbedarf gerechnet, so dass das negative Ergebnis rund 10 Tsd. € mehr wird.

Das Clubhaus Leuchtenfeld erwirtschaftet niedrigere Einnahmen als geplant, die Vermietung an Mitglieder ist rückläufig. Für das Jahr 2026 wird mit einer ähnlichen Unterdeckung wie in diesem Jahr gerechnet.

Am Mövenstein musste die Elektrik erneuert und an die geltenden Sicherheitsvorschriften angepasst werden, deshalb wird mit keinem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet. Das große Gelände bedarf einer intensiven Grundstückspflege und die Reparaturkosten für das denkmalgeschützte Gebäude sind häufig höher als üblich, so dass 2026 ebenfalls eine Unterdeckung zu erwarten ist.

Für die Yachthäfen Leuchtenfeld und

Passathafen wird durch die Erhöhung der Hafenpauschalen im nächsten Jahr mit einem Überschuss gerechnet.

Für das Haushaltsjahr 2026 rechnet der Schatzmeister mit einem Defizit von ca. 211 €.

Die Mitgliederstatistik per 01.01.2026 weist insgesamt sinkende Mitgliederzahlen aus, wobei in der Jugendabteilung die meisten Rückgänge zu verzeichnen sind. Insgesamt nimmt die Zahl der älteren Mitglieder zu.

Folgende Maßnahmen sollen langfristig den Haushalt entlasten:

Maßnahmen Teil I

1. Yachthäfen Travemünde

Erhöhung der Hafenpauschale für Leuchtenfeld auf 280,00 € und für den Passathafen auf 390,00 €

- Mindestlohn für die Hafenmeister steigt auf 13,90 €/Std.
- Steigende Kosten für Instandhaltung Versetzboot „Mary“ und der Elektroanlage.
- Steigende Kosten für die Reinigung der Waschräume.

SEIT 1912

BÖBS-WERFT
TRAVEMÜNDE

Meisterbetrieb
seit 1912

STARKER KOMPLETTSERVICE

Bootsbau · Yachtlackierung
Yacht-Refit · Yachttechnik
Rigg · Beschläge · Gastliegeplätze
Unterwasserschiffsanierung
Yachthafen · Winterlager

Tel. +49 (0)4502 - 5051
www.boebs-werft.de



Michael Grasse klärte über die Etatsituation auf.

Fotos: Dr. Udo Ottt

2. Liegeplätze Wakenitz

Erhöhung der Liegeplatzgebühren um 100%

Opti-Lager 55,00 €, Boote bis 6 m auf 110,00 €, Boot über 6 m auf 160,00 €

- Anpassung an vergleichbare Plätze bei anderen Vereinen, die Gebühren wurden seit mehreren Jahren nicht angepasst.

3. Mövenstein

Erhöhung der Liegeplatzgelder um ca. 10% bis 20%

- Gestiegener Mindestlohn.

Maßnahmen Teil 2

1. Erhöhung der Jugendbeträge

1. Kind auf 120,00 €, Geschwisterkind auf 100,00 €

- Gestiegene Kosten für die Jugendabteilung.
- Unterdeckung kann nicht mehr komplett aus den Beiträgen der ordentlichen Mitglieder getragen werden.

2. Reduzierung der Personalkosten der Jugendabteilung

3. Erhöhung der Verwaltungskosten-Umlage an die LYC Marketing GmbH auf 3.500,00 € pro Quartal

- Gestiegene Kosten.

4. Segelbundesliga

Verwendung der Rücklage für die An-

schaffung einer zweiten J/70. Die Rücklage soll die Kosten für die Segelbundes-Liga 2026 decken.

- Wir bitten die Spender dieser Verwendung zuzustimmen.

Um die Einnahmesituation zu verbessern, schlägt Claus Odefey vor, den ermäßigten Beitrag für über 70-jährige Mitglieder aufzuheben. Gleichzeitig sollte der Beitragsstatus für auswärtige Mitglieder geprüft werden, insbesondere, wenn das Angebot des LYC aktiv genutzt wird. Maximilian Gebhard plädiert für den Erhalt des Beitragssatzes für auswärtige Mitglieder, da eine Änderung zu vermehrten Austritten führen könnte, insbesondere, wenn diese Mitglieder noch weiteren Segelvereinen angehören.

Tina Thiel, Mutter von zwei Söhnen der Jugendabteilung und Mitglied im Jugendausschuss, ist besorgt über den Mitgliederrückgang in der Jugendabteilung. Die Jugend von heute sind die Zahler von morgen. Einen Zusammenhang mit der Corona-Pandemie oder Mehrfach-Mitgliedschaften in anderen Vereinen sieht sie nicht. Der LYC bietet mit seinen Standorten eine hervorragende Infrastruktur für den Segelsport an. Die Jugend sollte sich stärker mit dem LYC identifizieren.

Lutz Kleinfeldt antwortet, dass die Thematik im Vorstand diskutiert und eine Strategie entwickelt werden soll.

Der Haushaltsplan 2026 wird von der Mitgliedschaft einstimmig per Akklamation genehmigt.

TOP 7: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Top 8: Verschiedenes

Bericht von Oliver Harnack über die „MEU“

Oliver Harnack informiert, dass das MEU-goes-Karibik Projekt 2024/2025 ein voller Erfolg war. Nach Rückkehr der „MEU“ und in Folge der Orca-Interaktio-

nen wurden Restschäden lokalisiert: Die Ruderaufhängung musste stabilisiert und Haarrisse beseitigt werden. Die Kosten wurden von der Versicherung übernommen.

Folgende Winterarbeiten wurden durchgeführt: Der mineralische Niederschlag wurde mit Zitronensäure beseitigt, das WC und Bodenbretter wurden repariert und nach Abschluss der Schleifarbeiten konnte die „MEU“ Ende Mai gekrant werden. Das Boot musste leider im Juni wieder aus dem Wasser genommen werden, da Wassereintritt festgestellt wurde. An der Aufhängung wurden die Kanten aufgemacht, gefräst und neu verspachtelt, so dass der achtwöchige Kettentörn im Juni starten konnte. Zusätzlich wurde die „MEU“ an mehreren Wochenenden verchartert und hat an der Clubregatta Absegeln See teilgenommen.

Um die finanzielle Belastung für den LYC-Haushalt möglichst gering zu halten, wurde die Chartergebühr von 115 € auf 130 € zzgl. MwSt. pro Tag erhöht.

Im nächsten Jahr ist geplant, dass die „MEU“ an den Mittwochsregatten vor Travemünde, der Brassfahrt und der MidsummerSail teilnehmen wird. Ein Kettentörn mit Start in Törne ist ebenfalls geplant.

Mittelfristig sollte sich der Vorstand Gedanken machen, ob die Yacht (Baujahr 1993) durch ein jüngeres Schiff ersetzt werden sollte. Für die Jugend- und Ausbildungsarbeit, für Jung und Alt, ist eine clubeigene Segelyacht sehr sinnvoll und hat Zukunft, ergänzt Oliver Harnack seinen Bericht.

Bericht von Bosse Fahrenkrog über die Segelbundesliga

Bosse Fahrenkrog, stellv. Teammanager und aktiver Segler, berichtet, dass sich das Team in diesem Jahr verjüngt hat. Zielsetzung war, einen möglichst großen Pool aus Seglern aufzubauen und diese einzubinden, damit die Zukunft des SBL-Teams gesichert ist. Dieses Jahr waren 14 Segler aktiv, davon vier neue Mitglieder, die in den LYC eingetreten sind. Die Mit-



Das Projekt der „Meu“ war Inhalt des Berichts von Dr. Oliver Harneck.

gliedergruppe der 22- bis 27-Jährigen besteht größtenteils aus Seglern des SBL-Teams. Mit dem Clubboot „Lübscher Jung“ wurden 58 Trainingstage absolviert. Das Boot lag die ganze Saison an der Alster, da dort weitere J/70-Boote liegen, und die Teams konnten bis zu zweimal wöchentlich mit anderen Vereinen unter Ligabedingungen trainieren. Die Saison ist in Kiel mit einem 3. Platz sehr gut gestartet. Durch die geplante Durchmischung der Segler gab es bei den Platzierungen große Schwankungen: Ein 17. Platz, ein 9. Platz und zweimal ein 5. Platz. Die Teilnahme an der Junioren-Segelbundesliga war überwiegend zu Ausbildungszwecken gedacht und nicht leistungsorientiert.

Der „Lübsche Jung“ hat ein neues Großsegel und eine neue Fock bekommen. Die Finanzierung erfolgte durch Firmenspenden, private Spenden und mit Unterstützung eines Sponsors. Im Winter soll das Boot wieder

fit gemacht werden.

2026 ist das große Ziel der Aufstieg in die 1. Segelbundesliga, dabei wird auf Kontinuität im Team gesetzt und nur die besten Segler gehen an den Start.

Lutz Kleinfeldt bedankt sich und ergänzt, dass die Segler durch ihr großes persönliches Engagement einen großen Beitrag leisten. Die Segelbundesliga ist aktuell im schwierigen Fahrwasser. Das liegt nicht an den Seglern, sondern an der Organisation, in der die teilnehmenden Vereine Mitglieder sind. Die anberaumte Mitgliederversammlung musste wiederholt verschoben werden, da Fristen nicht eingehalten wurden. Im nächsten Jahr sollen die Ligen im gleichen Kostenrahmen wie dieses Jahr stattfinden, was erstaunlich ist, da der Veranstalter jährlich einen Verlust von rund 50 Tsd. € verbucht hat. Einige Segelclubs sind skeptisch, ob die Zahlen so valide sind, wie sie dargestellt werden.



LUBECA
IMMOBILIEN

LUBECA Immobilien
Thomas Krause e.K.
Hüxtertorallee 17-19
23564 Lübeck



Tel.: 0451 - 707 46 62
www.lubeca-immobilien.de

Die perfekte
Wende!

Ihre Immobilie mit
dem besten Team
sicher verkaufen:
LUBECA Immobilien

Jetzt den LYC-Newsletter
abonnieren!
www.lyc.de/newsletter

Immer. Sicher.
Ankommen!

Besser segeln – mit unseren
Yacht-Versicherungen.
Für Ihre Sicherheit machen
wir uns stark. Seit 1916.



WEHRING & WOLFES

Wehring & Wolfes GmbH
Assekuranzmakler für Yachtversicherungen

www.wehring-wolfes.de · info@wehring-wolfes.de
Kurze Mühren 6 · D-20095 Hamburg
Telefon +49(0)40-87 97 96 95 · Telefax +49(0)40-87 97 96 91



Die Ergebnisse der Segelbundesliga hatt Bosse Fahrenkrog für die Mitgliederversammlung parat.

Fotos: Dr. Udo Ott

Lutz Kleinfeldt dankt seinen Vorstandskollegen und den hauptamtlichen Mitarbeitern, die alle mit großen Engagement und Zeiteinsatz über Gebühr ihren Job machen.

Hans-Jürgen Burmeister fragt, wie sich der LYC zu der geplanten Skaterbahn auf der Tornado-Wiese in Travemünde positioniert hat. Lutz Kleinfeldt informiert, dass der Haushalt der Hansestadt Lübeck vorsieht, eine Machbarkeitsstudie bzgl. geplanten Skaterbahn zu finanzieren. Die Skaterbahn wurde bisher auf dem Leuchtenfeld betrieben und ist we-

gen mangelnden Schallschutzes eingestellt worden. Die Kosten für den Lärmschutz belaufen sich auf rund 300 Tsd. €. Eine Verlegung der Skaterbahn auf die Tornado-Wiese würde ähnliche Kosten verursachen. Der Vorstand hat lediglich der Durchführung einer Machbarkeitsstudie zugestimmt, nicht dem Bau einer Skaterbahn auf der Tornado-Wiese.

Am 06.12.2025 findet die Eisarsch-Regatta statt, die eine tolle Veranstaltung für Segler und Gäste ist. Jan Stemmler berichtet, dass es aktuell 48 Meldungen gibt und die Zahlen hochgehen. Neben dem

Segelprogramm für Anfänger und Profis gibt es ein Landprogramm mit Live-Musik, Essen und Getränken. Alle sind herzlich willkommen, die Veranstaltung zu besuchen.

Lutz Kleinfeldt schließt die Versammlung um 20:58 Uhr.

Lübeck, den 26.II.2025

*Lutz Kleinfeldt, Vorsitzender
Petra Röttger und Carola Kahrs, Protokoll*





Dr. Annegret Krämer und Steffen Thiemann eröffnen den Abend der neuen Veranstaltungsreihe Trockensegeln. Foto LYC

Großes Interesse am Trockensegeln

Am 3. Dezember fand das erste Trockensegeln im Clubhaus Wakenitz des LYC statt. Das Interesse war so groß, dass es zunächst zu wenig Stühle gab, um allen Besuchern einen Sitzplatz anbieten zu können. Daher musste erst Nachschub geholt werden, bevor der Abend beginnen konnte.

Die 12-Fuß-Dinghy-Flotte Nord und der Freundeskreis Klassischer Yachten (FKY) hatten für den ersten Termin in dieser Wintersaison eine bunte Mischung geplant. Zu Anfang wurde ein Film von 1960 mit Aufnahmen des Absegelns und Einlagerns der Boote im Bootshaus des Segel-Club Hansa an der Wakenitz gezeigt.

Danach las Oliver Bahr, Eigner der Kreu-

zeryacht „Andromeda“, einige wunderbare Passagen aus dem Buch „Das Andromeda Feuer“. Zum Abschluss las dann noch Annegret Krämer eine kleine Lübecker Weihnachtsgeschichte. Es scheint allen Besuchern sehr gut gefallen zu haben.

Bis April wird das Programm jeweils am ersten Mittwoch im Monat fortgesetzt. Um 19:30 Uhr geht es los im Lübecker Yacht-Club. Folgende Programmpunkte sind geplant: am 7. Januar 2026 wird es einen Vortrag zum Thema Aerodynamik des Segels und Segeltrimm geben. Am 4. Februar folgt ein Vortrag mit Film über den Flying P-Liner „Passat“. Am 3. März wird es um die Änderungen bei den Wettfahrtsregeln gehen, und zum Abschluss am 1. April sollen Film und Fotos Lust auf die neue Saison machen. Alle Interessierten sind sehr herzlich willkommen.

Yachteigner und Autor Oliver Bahr liest aus seinem Buch „Das Andromeda Feuer“.

Foto: Steffen Thiemann



BOOTSWERFT
SCHAICH
DESHALB SEGELN WIR

Wir suchen die Besten

und die, die es werden wollen. Mitarbeiter*innen, die sich weiterentwickeln möchten, ihr tägliches Tun und Handeln immer wieder in Frage stellen und den Fokus auf noch bessere Arbeit legen.

Wir stellen ein (m/w/d)
BOOTSBAUER
UND VERWANDTE BERUFE

Wir bilden aus (m/w/d)
BOOTSBAUER
BÜROKAUFLEUTE
STUDIUM IM PRAXISVERBUND
Bootsbauer*in und Bachelor of Engineering Schiffbau und Meerestechnik · Hochschule Bremen

»Natürlich spielt die Affinität zur See, zu Booten und Yachten eine tragende Rolle. Aber wir suchen auch Menschen, die eine Leidenschaft und Hingabe zu ihrer Arbeit haben. Die Begeisterung spüren und sich verantwortlich fühlen. Und die gern in einem guten Team stets aufs Neue die bestmögliche Lösung für eine Aufgabe suchen.«

Philipp Schaich



Seesegel-Highlights im LYC 2026

Nach der Saison ist vor der Saison. Auch wenn der nächste Sommer noch ganz weit weg zu sein scheint, kann man schon beginnen, die Termine für die nächste Segelsaison zu planen oder wenigstens Platz im Kalender zu reservieren. Denn die große Teilnahme an den Events sorgt nicht nur für mehr Spaß auf den Regatten selbst, sondern stärkt auch

den zusammenhalt innerhalb der LYC-Gemeinschaft. Daher heißt es: Termine notieren, weitersagen und gern auch andere mitschnacken. So wird es was mit spannenden Wettfahrten auf unserem tollen Revier direkt vor der Haustür. Anregungen für die Events nimmt die Orga See gern entgegen (Email an orgasee@lyc.de). Wir freuen uns schon

jetzt auf die anstehende Saison. Und nicht vergessen: Auch im Winter treffen wir uns: Mit der Veranstaltungsserie Kanal 72 haben wir einen Freitagabendtreff im Clubhaus Leuchtenfeld eingerichtet. Die aktuellen Termine sind über die LYC-Homepage zu erfahren.



Maibock-Regatta

Der Start in die Saison mit zwei Tagen Coastal-Races in der Lübecker Bucht. Ein spannendes Format: nicht so anspruchsvoll wie Up&Downs, aber auch nicht nur einmal um die Lübecker Bucht. Windrichtung, Windstärke und die Temperaturen bestimmen den Kurs. Samstagabend gibt es dann den traditionellen Maibockanstich „for free“. Der Saison-einstieg ist eine gute Gelegenheit, um sich zu treffen und einfach mal wieder zusammen zu klönen. Wertung nach Yardstick und ORC-Club sowie für den Ostsee-Cup. Wer mittwochs segelt, wird hier auch seinen Spaß haben.



go4speed Lübecker Bucht

Freitag und Samstag nach Himmelfahrt steigt das Regattatraining vom Allerfeinsten auf dem Wasser. Hochklassige, auch internationale Trainer aus dem Umfeld von OneSails kommen zu den Crews an Bord. Rigg- und Segeltrimm, Boatspeed, Manöverb Optimierung, Starts und Miniregatten stehen auf dem Plan. Auch der Semi-Profi kann noch viel lernen oder Vergessenes wieder auffrischen. Alle Teilnehmer profitieren von nachweislichen Performance-Steigerungen. Eigentlich ein „must have“ auch für jeden ambitionierten Yachtsegler der Mittwochsabendregatten.



Ansegeln See im LYC

Die Terminverlegung auf einen Sonntag macht es allen noch einfacher, dabei zu sein, und das Meldeverfahren wurde vereinfacht. Eine Pflichtveranstaltung für jeden, der sein Schiff bis Pelzerhaken bewegen kann. Und wer keine Crew hat, fragt einfach seinen Liegeplatznachbarn, ob man nicht zusammen segeln will. Es gibt drei Formate für jeden Anspruch: den Kurs gemeinsam mit allen Schiffen im Family-Mode einfach nur absegeln, Regatta ohne oder mit Spi. Anschließend treffen sich alle wie immer zu Kaffee und Kuchen im Clubhaus. Wertung: Family-Mode, YS und ORC.



AM DREILINGSBERG 17 · 23570 TRAVEMÜNDE · Tel. 04502-88 96 06 · Mail gba@gerstel-bootsagentur.de · www.gerstel-bootsagentur.de

SCHIFFSTECHNIK-YACHTSERVICE HANDEL · REPARATUR · WARTUNG

SPEZIALIST FÜR BOOTSMOTOREN
DRUCKWASSERANLAGEN · BORDTOILETTEN
KÜHLANLAGEN · HEIZUNGEN · PROPELLER
WELLEN-RUDERANLAGEN · PUMPEN
ANLASSER · LICHTMASCHINEN

SERVICE-RUF 0171/79 82 415

MIT UNSEREM SERVICEWAGEN
KOMMEN WIR AN DEN
LIEGEPLATZ IHRER YACHT

Termine:

9./10. Mai:	Maibock-Regatta
17. Mai:	Ansegeln See
15./16. Mai:	go4speed Regattatraining
23./24. Mai:	Brassfahrt
17./18. Juli:	Travemünder Woche Langstrecke Fehmarn Rund
19. Juli:	Travemünder Woche Up&Down
25./26. Juli:	Travemünder Woche Coastals
5. September:	Gemeinschaftswettfahrt
27. September:	Absegeln See im LYC



Mittwochsabend Regatta

Mittwochsabend-Regatta

Regattasegeln kann so unkompliziert sein: Von Mai bis Oktober stehen die Mittwochsabendregatten des LYC auf dem Plan. Und so einfach geht es: Ab 17 Uhr werden die Kurse über die Signal-Gruppe veröffentlicht, um 18 Uhr gehen alle Teilnehmer gemeinsam auf Kurs. Dabei legt natürlich jeder seine eigenen Ambitionen fest – und die reichen von tiefenentspannt bis hin zu hochmotiviert im Racemode. Daneben gibt es in 2026 die Herbst-Challenge. Viermal sonnabends geht es nach dem Sommer auf den Kurs, und hinterher wird alles beim Bier alles noch einmal diskutiert.



Startschiff gesucht

Startschiff dringend gesucht

Die Organisation bittet um Mithilfe: Für die Maibock-Regatta am 9./10.Mai und das go4speed Regattatraining am 15./16.Mai wird ein stabiles Startschiff gesucht. Erfahrung bei der Regattabetreuung ist nicht nötig. Es muss nur das Schiff gestellt werden, der Wettfahrtsleiter und sein Team kommen mit allem, was sie brauchen, an Bord. Es ist übrigens sehr interessant, eine Regatta aus der Nähe und ganz anderer Perspektive zu beobachten. Kontakt per Email an orgasee@lyc.de. Wir bedanken uns schon im Voraus, schnelle Zusagen nehmen uns den Druck aus den Segeln.

Werben unter Seglern!
Buchen Sie Ihre Anzeige im LYC-Magazin
karinboege@medienkontakte4sailing.de



NOBLEX
E-OPTICS

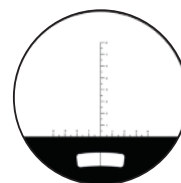
**Besuchen Sie uns
auf der boot
am Stand 10A59**

NEU

Wasser. Weitblick. Weiß.
Fernoptik neu definiert.



Jetzt ab
€ 199,-*
statt € 279,-



Kompassanzeige
mit Strichplatte



Kompakt und ein-
händig bedienbar



Hier bestellen



Hotline: 03686 688 9022

www.noblex-e-optics.com

Über 11.000 Seemeilen im Regattamodus

Auch in diesem Jahr lief von Mai bis Oktober die Mittwochsregatta der seegehenden Schiffe ausgerichtet vom LYC vor Travemünde. Die erste Regatta fand am 14. Mai mit einem gemeinsamen Start für alle Boote um 18 Uhr statt. Zu dem Zeitpunkt lief unser SAP Tracking System noch nicht. Es waren viele Schiffe am Start und ohne das digitale Tracking entwickelte sich ein massiver Frühstart, so dass dieses Rennen nicht gewertet werden konnte, trotzdem war es ein herrlicher Saisonauftakt.

Von da an wurde jeden Mittwoch gesegelt. Die Kurse wurden etwa um 17 Uhr über die Signal Gruppe „LYC Mittwochsregatta“ mitgeteilt, über die alle Teilnehmer miteinander kommunizieren. Der jeweilige Kurs geht um feste Seezeichen in der Lübecker Bucht. Es erfolgt ein Tracking über SAP, das es möglich macht ohne Start- und Zielschiff zu segeln. Die Tracking Einladung erfolgt am Beginn der Saison an die Handys der Bootseigner.

Ziel der Regattaleitung war es, die Kurse



Viele Preise warteten auf die erfolgreichen Crews.

abwechslungsreich mit möglichst vielen Entscheidungsmöglichkeiten zu gestalten. Die angestrebte Dauer einer Wettfahrt war 1,5 bis 2 Stunden. Zum ersten Mal wurde bei Wind aus westlicher Richtung die Regattatonne Niendorf in den Kurs integriert, so dass schöne lange Kreuzen und Vorwindkurse zwischen Niendorf und der Mecklenburger Küste möglich waren.

Insgesamt hatten 46 Boote gemeldet und

das Startgeld von 60 Euro bezahlt. Außer vom LYC waren Boote vom Neustädter SV und vom SVH am Start. 21 Regatten wurden an den Mittwochen der Saison 2025 gesegelt, im Oktober wurde dann am Samstag 14 Uhr gesegelt, so dass weitere vier Wettfahrten in der sogenannten „Herbstchallenge“, gesegelt werden konnten, die gesondert gewertet wurden.

In der Mittwochsregatta gab es über die Saison 417 startende Boote, d.h. durchschnittlich 20 Schiffe pro Wettfahrt. An der Herbstchallenge im Oktober nahmen acht Boote teil. Insgesamt wurden von allen Booten zusammen 11.204 Seemeilen

gesegelt.

Ab Juni wurde in zwei Gruppen gestartet. Die langsameren Boote starteten um 18 Uhr, die schnelleren um 18.15. Die Grenze lag bei einem Yardstickwert von 93. Durch diese Festlegung wurde das Feld in zwei gleich große Gruppen aufgeteilt. In der Regel segelten die schnellsten Boote der beiden Gruppen gemeinsam ins Ziel.

Nach der Regatta trafen sich die Seglerinnen und Segler normalerweise im Restaurant „Marina“ gegenüber des Passathafens. Am jeweils ersten Mittwoch im Juni und Juli kamen wir allerdings zu einem gemeinsamen Grillen am Clubhaus Leuchtenfeld zusammen, im September waren wir nach unserer Regatta auf dem Mövenstein eingeladen.

Die Einladung war Teil eines Programms, die Jugendabteilung in die Mittwochsregatta zu involvieren. Das gelang teilweise ganz gut, so dass z. B. an Bord der „Bona Tempora“ gleich mehrere Mitglieder der Jugendabteilung die Mittwochsaison verbrachten.

Am 27. September war die letzte Wettfahrt. Aus dem Saisongeschehen wurden wie üblich die besten sieben Wettfahrten der Saison gewertet.



An einem geselligen Abend trafen sich die Teilnehmer der Mittwochsregatta zum feierlichen Saisonabschluss.
Foto: LYC



Am Ende der Saison freuten sich die erfolgreichen Teams über die Trophäen der Mittwochsregatta-Serie.

Foto: LYC

Die im Anschluss ausgetragene Herbstchallenge wurde aufgrund des ungemütlichen Wetters von relativ wenigen Booten wahrgenommen. Von den acht Teilnehmern setzte sich die X99 „Noodles“ durch.

Nach einer wunderbaren Saison sind alle Seglerinnen und Segler, die Lust bekommen haben, aufgerufen, im kommenden Jahr einfach dabei zu sein. Im

Rahmen der Kanal 72 Veranstaltungen wird es vor der nächsten Saison einen Infoabend geben, an dem Oliver Harnack und Philipp Simon die Pläne für die Saison 2026 darstellen. Und im Mai geht es dann schon wieder los.

Die Top-Fünf nach fünf spannenden Monaten:

1.: „Loli“ (XP 44), 9 Punkte

2.: „Bona Tempora“ (First 34,7), 10 Punkte

3.: „Sola“ (Larsen 28), 15 Punkte

4.: „Boomerang“ (X 95), 27 Punkte

5.: „Grace“ (X 332), 27 Punkte

Das fleißigste Boot über die gesamte Saison war die „Bona Tempora“ mit 18 gesegelten Wettfahrten.

Philipp Simon

Safe-Center Lübeck

Das sichere Schließfach...



- 24/7 geöffnet
- Bankenunabhängig
- Auch für Bargeld, Schmuck und Edelmetalle

- Pro Schließfach bis € 5 Mio versicherbar
- Kostenfreie Parkplätze direkt am Safe-Center
- Lübeck-Mitte direkt an der A1

vertrieb@luewa.eu • Tel: +49 (451) 48 445-0

Tabellen

(Einzelergebnisse in Klammern)

Erste Segelbundesliga

1. NRV Hamburg	(2, 1, 1, 10, 9, 1) 24
2. Joersfelder SC	(5, 7, 6, 2, 1, 2) 24
3. Mühlenberger SC	(3, 2, 4, 9, 3, 5) 26
4. Münchner YC	(8, 3, 7, 3, 14, 7) 42
5. Bayerischer YC	(11, 10, 9, 5, 7, 8) 50
6. BYC Überlingen	(10, 4, 2, 13, 12, 12) 53
7. Klub am Rupenhorn	(17, 5, 10, 11, 5, 4) 53
8. Berliner YC	(1, 12, 16, 7, 15, 3) 54
9. SMC Überlingen	(4, 14, 13, 2, 17, 10) 59
10. Düsseldorfer YC	(13, 13, 3, 6, 8, 17) 60
11. Potsdamer YC	(12, 6, 17, 18, 2, 6) 62
12. Kieler YC	(6, 17, 5, 14, 6, 16) 64
13. SV Itzehoe	(9, 15, 15, 4, 11, 14) 68
14. Blankeneser SC	(18, 8, 12, 12, 13, 11) 71
15. Konstanz YC	(16, 9, 14, 15, 4, 15) 73
16. VSaW Berlin	(15, 16, 11, 8, 10, 13) 73
17. ASV Warnemünde	(7, 11, 18, 16, 16, 9) 77
18. SV 03 Berlin	(14, 18, 8, 17, 18, 18) 93

Zweite Bundesliga

1. Bocholter YC	(1, 12, 3, 1, 6) 23
2. Württembergischer YC	(2, 2, 4, 2, 13) 23
3. SV Wuppertal	(9, 5, 2, 12, 4) 32
4. EnSFV Hamburg	(4, 1, 13, 13, 2) 33
5. Essener TuF	(7, 8, 6, 11, 1) 33
6. SC Ville	(5, 6, 10, 4, 8) 33
7. SCH Münster	(8, 3, 16, 8, 3) 38
8. Lübecker YC	(3, 17, 9, 5, 5) 39
9. RS Neuruppin	(17, 9, 1, 10, 7) 44
10. Flensburger SC	(6, 4, 15, 3, 16) 44
11. WsW Sachsen	(10, 11, 11, 6, 10) 48
12. Frankfurter YC	(11, 18, 5, 9, 9) 52
13. SC Rheingau	(13, 7, 7, 7, 18) 52
14. Bucerius Hamburg	(14, 14, 8, 16, 17) 68
15. Lübecker SV	(12, 10, 17, 14, 15) 68
16. Münchener RSV	(16, 15, 14, 15, 11) 71
17. Tegeler SC	(15, 16, 12, 17, 12) 72
18. Cospudener YC	(18, 13, 18, 18, 14) 82

Starker Saisonabschluss für das Liga-Team

Zum Abschluss der Liga-Saison hatte der Lübecker YC mit dem Junioren-Finale und dem Abschluss der Segelbundesliga gleich zwei wichtige Events in kurzer Folge vor der Brust. Das Juniorenfinale bei herbstlichen Winden auf der Alster diente dabei vor allem der Vorbereitung. Doch der Auftritt in Hamburg war auch für sich ein Erlebnis, denn mit guter Performance konnten sich die LYC-Akteure mit einem vierten Platz viel Selbstvertrauen verschaffen. Und das nutzte das Team auch eine Woche später in Berlin. Mit dem fünften Platz im finalen Event der zweiten Liga ging es in die erste Hälfte der Tabelle. Hier ist der Bericht des Teams vom Finale in Berlin Anfang November:

Früh am Donnerstagmorgen ging es für uns, Jonathan, Hanning, Linn und Bosse, auf den Wannsee, wo uns schon beim ersten Blick aufs Wasser klar wurde: Das wird kein leichter Tag. Bei rund 30 Knoten Wind und kräftigen Böen war von Beginn an volle Konzentration gefragt.

Wir starteten im zweiten Flight in die Regatta und segelten zwei spannende Rennen. Zum Ende unseres zweiten Rennens kam dann noch einmal eine Böenwalze mit teils über 35 Knoten Wind über das Feld – fast alle J/70 lagen kurzzeitig im Sonnenschuss. Auch wir mussten alles geben, um das Boot unter Kontrolle zu halten. Der Wettfahrtsleiter entschied, die Wettfahrten kurzzeitig zu unterbrechen. Erst am Abend, kurz vor Sonnenuntergang, konnten wir das zweite Flight bei nachlassendem Wind zu Ende segeln. Der erste Tag brachte uns zwei



Mit dem fünften Platz zum Abschlussevent war die Mannschaft sehr zufrieden.
Foto: LYC



Der Lübecker YC avancierte durch den fünften Platz zum Abschluss noch zum besten SH-Club der Zweiten Liga und landete in der Gesamttabelle auf Platz acht.

Foto: DSBL/sailing energy

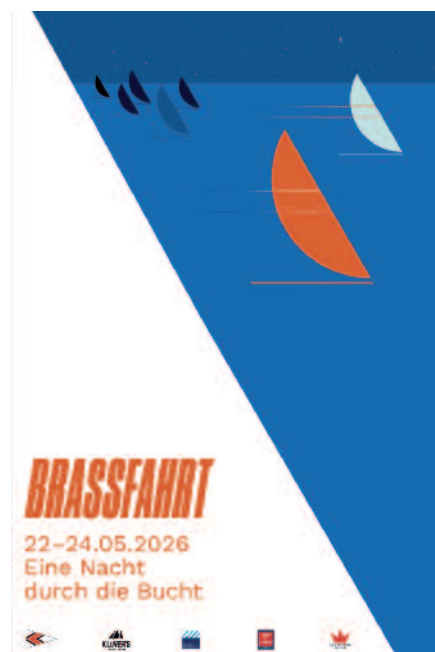
dritte Plätze, ein stabiler Auftakt unter wirklich anspruchsvollen Bedingungen. Am Freitag zeigte sich der Wannsee dann von seiner typischen Seite: rund 10 Knoten Wind aus Süd, drehend, aber recht gleichmäßig – dafür umso taktischer. Wir segelten an diesem Tag fünf Flights. Der Start in den Tag fiel uns etwas schwer, doch im Laufe des Nachmittags fanden wir wieder zu unserem Rhythmus und konnten uns nach vorn arbeiten. Die Tabelle war unglaublich eng: Zwischen Platz 10 und Platz 4 lagen teilweise nur drei Punkte. Jeder kleine Fehler kostete direkt Positionen – und jedes gute Manöver machte sich sofort bezahlt. Mit Spannung gingen wir in den Samstag, den letzten Regattatag. Wir wussten, dass noch alles drin war. Auf Rang 11 liegend, war unser Ziel klar: Angreifen! Und das gelang uns. Mit zwei ersten Plätzen starteten wir in den Tag – ein großartiger Moment für das ganze Team. Danach folgten noch zwei dritte Plätze,

mehr war bei den zunehmend drehenden Bedingungen kaum möglich. Am Ende beendeten wir das Event auf einem starken fünften Platz.

In der Gesamtwertung schließen wir die Saison auf dem achten Platz mit 39 Punkten ab. Bis zum dritten Platz fehlen nur sechs Punkte – das zeigt, wie eng es in diesem Jahr in der 2. Liga zuzuging. Für den Aufstieg hat es diesmal knapp nicht gereicht, aber die Richtung stimmt.

Wir nehmen aus dieser Saison viele Erfahrungen mit: Wenn wir unsere Leistung konstanter abrufen und die großen Ausschläge vermeiden, ist im kommenden Jahr alles möglich. Mit dem Wissen aus den ersten und letzten Events gehen wir mit großem Selbstvertrauen in die nächste Saison.

Eine tolle, intensive Saison geht damit zu Ende – mit viel Teamgeist, starken Momenten auf dem Wasser und der klaren Motivation: Nächstes Jahr wollen wir angreifen!



Brassfahrt: 22. bis 24. Mai 2026

Ahoi zur 5. Ausgabe unserer 24-Stunden-Regatta! Zum Pfingstwochenende heißt es in Travemünde wieder: Leinen los zur Brassfahrt! Zum fünften Mal geht die Ostsee-Shorthanded-Szene an den Start und jagt – Tag und Nacht – durch die Bucht. Bis zu 100 Boote werden erwartet, die in nach Bootslänge sortierten Gruppen unvergütet nach Yardstick oder ORC gegeneinander antreten.

Wer das Start-Spektakel live verfolgen will, hat von der Nordermole aus beste Sicht aufs Treiben. Später kann man ganz entspannt per Livetracker zuschauen, wie sich die Crews durch die Ostseebrise kämpfen.

Also: Kommt an Bord – wir setzen Kurs auf ein maritimes Pfingstwochenende der Extraklasse. Alle Infos, Meldung und Updates sind auf der Webseite www.brassfahrt.de zu finden.



Einzel- und Einbaumöbel
Küchen- und Badmöbel
Objekteinrichtungen
Innenausbau
Fenster und Türen
Altbausanierung
Reparaturen



Heinz Deitlaff

Bau- und Möbeltischlerei

Tel. 0451 - 3 28 14

info@tischlerei-deitlaff.de

www.tischlerei-deitlaff.de

An der Hülshorst 3 23568 Lübeck

Erlebnisreiche Reise nach Barcelona

Für die Open-Skiff-Segler des LYC stand der Saisonhöhepunkt 2026 in den Herbstferien an. Unter der Führung von Trainer Rigo de Nijs ging es für das Team zur Europameisterschaft nach Barcelona. Schon im Vorfeld freuten sich alle auf das Event – nicht nur wegen der spannenden Wettkämpfe, sondern auch, weil es eine tolle Gelegenheit war, ein neues Revier kennenzulernen und Seglerinnen und Segler aus ganz Europa zu treffen. Mit dabei waren für den LYC Benjamin Niemeier, Mattea Tschakert, Carla Rullkötter und Till Evers, die von der Barcelona-Reise berichten:

Wir reisten mit dem Flugzeug nach Barcelona und kamen nach einem langen Tag endlich am BISC (Barcelona International Sailing Center) an. Die Organisation war hervorragend, und das Gelände bot gute Bedingungen für eine so große Veranstaltung. Das Meer und die Skyline Barcelonas sorgten für eine beeindruckende Kulisse – auch wenn das BISC selbst eher schlicht und zweckmäßig ausgestattet ist. Schnell merkten wir außerdem, dass die Bedingungen (Welle und Thermik) ganz anders waren, als wir sie von zu Hause gewohnt sind. Meistens



Ein Quartett aus vier Seglerinnen und Seglern sowie den Betreuern reiste im Herbst nach Barcelona zur EM der Open Skiff. Foto: Nele Schock

herrschte nur leichter Wind, was uns anfangs einige Schwierigkeiten bereitete. Die Regatta startete mit wenig Wind und verlangte viel Geduld auf dem Wasser. Oft hieß es warten, bis sich endlich genug Wind aufgebaut hatte, um faire Wettfahrten zu segeln. Das forderte viel Konzentration und Durchhaltevermögen. Trotz der ungewohnten Bedingungen konnten wir alle wertvolle Erfahrungen

sammeln. Wir alle segelten nach den Qualifikationsrennen im Silber-Fleet. Leider wurde Till am vorletzten Tag krank, musste wegen einer Grippe pausieren und so die weiteren Wettfahrten ausfallen lassen.

Neben den seglerischen Herausforderungen gab es auch an Land einen Rückschlag. Während der Regatta wurde in unseren Vereinsbus eingebrochen, und einige Sachen wurden gestohlen. Das war natürlich ein Schock und hat uns alle ziemlich getroffen. So etwas erwartet man nicht während einer Regatta. Trotzdem ließen wir uns die Stimmung nicht völlig verderben und versuchten, das Beste aus der Woche zu machen.

Nach dem Ende der Wettfahrten traten wir die Rückreise mit dem Vereinsbus an – eine lange, aber fröhliche Fahrt mit vielen Erinnerungen im Gepäck. Auch wenn die Woche in Barcelona nicht immer einfach war – mit wenig Wind, Krankheit und dem Einbruch – war sie insgesamt eine sehr wertvolle Erfahrung. **Die LYC-Ergebnisse:** 81. Carla Rullkötter, 99. Mattea Tschakert, 100. Benjamin Niemeier, 109. Till Evers.



Trainer Rigo de Nijs klärt mit Benjamin Niemeier die Taktik für die Wettfahrten.

Foto: Jan Waldeck



Mövenstein-Segler freuen sich auf 2026

Ende Oktober trafen sich die Seglerinnen und Segler vom Mövenstein, um das Gelände an der alten Seebadeanstalt wieder auf Vordermann zu bringen. Nach der langen Saison brauchten nicht nur Wiese und Wege ein wenig Pflege, auch an den Immobilien gab es einiges zu tun. Da aber alle, von Jung bis Alt, kräftig mit anpackten, war die Arbeit zügig getan – einschließlich des ein oder anderen Klönschnacks, der für den Mövenstein-Zusammenhalt sorgt.

Jetzt freuen sich schon alle auf die kommende Saison. Spätes-



Süße Leckereien im kleinen Segler-Café soll es auch 2026 wieder geben.

tens ab Mai wird wieder ordentlich Trubel auf dem Gelände herrschen. Ab dann öffnet auch wieder das kleine Segler-Café. Ines Neudahl hat die Aktiven vom Mövenstein in der vergangenen Saison immer gern mit süßen Leckereien versorgt, und so soll es auch 2026 sein. Die Öffnungszeiten für das Café sind auf der LYC-Webseite veröffentlicht.

An insgesamt 36 Tagen ist Indes Neudahl von Mai bis Oktober am Start.



Ob jung oder alt – alle packten beim Herbst-Aufräumen auf dem Mövenstein kräftig an, um das Gelände auf Vordermann zu bringen.

Fotos: Dr. Udo Ott

MIT UNS BLEIBEN SIE AUF KURS

10% Rabatt für
LYC-Mitglieder
Rabattcode: LYC125

Sportbootführerschein See & Binnen | SKS | SSS
Funkzeugnisse UBI, SRC & LRC
Ausbildungsstörns ab Travemünde

Alle Informationen und Buchungsmöglichkeit
auf www.luebecker-segelschule.de



Lübecker Segelschule | Wakenitzufer 11 | 23564 Lübeck | Tel. 0451/611 29 580 | www.luebecker-segelschule.de

Historischer Frauen-Sieg beim Eisarsch

Siegpremiere beim traditionellen Eisarsch des Lübecker Yacht-Clubs: Erstmals in der 57-jährigen Geschichte der Kultregatta hat eine Frau die eigenwillige Siegertrophäe gewonnen. Undine Höfener aus Dessau zeigte auf der Wakenitz herausragende Geschwindigkeit und perfekte Taktik. In der dritten von drei Runden zog sie an dem lange führenden Rekordsieger Sven Kruse aus Hamburg vorbei, baute ihren Vorsprung aus und gewann schließlich in überlegener Manier. Kruse gelang es zumindest, Platz zwei vor der Lübeckerin Linn Welzel zu verteidigen, die damit den weiblichen Triumph perfekt machte.



Mit hoher Grundgeschwindigkeit sicherte sich Undine Höfener den Eisarsch-Sieg – den ersten einer Frau in der Geschichte der Veranstaltung.

50 Jahre lang hatten es sich die Männer einfach gemacht, um ihre Eisarsch-Domäne zu verteidigen: Frauen waren bei dem Event, das vom LYC gegründet wurde, um Männern auch im Winter Segelspaß zu bieten, einfach nicht zugelassen. 2019 brach dann die Mauer, und seitdem drängen die Frauen bei dem Wettkampf von Erwachsenen in den Kinderjollen nach vorn. Linn Welzel war im vergangenen Jahr dicht dran am Erfolg, musste

sich vor Jahresfrist aber noch Sven Kruse bei dessen sechsten Sieg geschlagen geben.

Jetzt war die Lübeckerin die erste Gratulantin ihrer Konkurrentin. „Das wird auch Zeit, dass eine Frau den Eisarsch gewinnt“, jubelte Welzel. Undine Höfener

ahnte bis dahin nichts von der gebrochenen Siegesserie der Männer: „Davon wusste ich nichts. Ich bin das erste Mal dabei. Ich hatte natürlich gehofft, dass ich vorn mitsegeln würde, aber dass es gleich mit dem Sieg klappt, ist super“, berichtete Undine Höfener.

In Ueckermünde ist sie mit dem Segelsport groß geworden, gehört in der Ixylon mit ihrem Vater zur deutschen Spitze. Nun war gleich ein Teilnehmerquartett aus Vorpommern angereist. Darunter auch Höfeners Vater, Silvio Schäffner, der am Ende auf Rang neun landete. So hatten Höfeners Kinder und ihr Mann viel Grund zum Jubeln, als sie sie am Steg feiernd in Empfang nahmen.

Dann stimmte die Siegerin in den Jubel ein und reckte beide Fäuste nach oben. Ihre Taktik im Rennverlauf war bestens aufgegangen. Beim Start hing sie zwar etwas fest und rangierte zunächst auf dem fünften Platz. Ihr Kurs, auf dem westlichen Ufer des Lübecker Binnenreviers mit dem Winddreher Meter zu machen, zahlte sich aber aus. Kontinuierlich ar-



Mit viel Engagement hatten die Helferinnen und Helfer des Eisarsch die Kultregatta wieder organisiert.



Eine tolle Kulisse bot sich den 61 Teilnehmern beim 57. Eisarsch, der leichte Winde und meist trockenes Wetter bot.

Fotos: Christian Beeck/segel-bilder.de

beitete sich Höfener an die Spitze heran. Und dann spielte ihr bei dem leichten Wind auch noch das geringe Gewicht in die Karten. Mit 50 kg war sie die leichteste Athletin und generierte daraus einen Geschwindigkeitsvorteil.

Kruse musste sie schließlich passieren lassen, war aber auch mit dem zweiten Platz glücklich. Knapp hinter dem Spitzentrio aus Undine Höfener, Sven Kruse und Linn Welzel landeten schließlich ehemalige Spitzensegler der Opti-Klasse

auf den weiteren Plätzen.

Sönke Boy vom Lübecker SV war in seiner Jugend gleich dreimal Teilnehmer (1989 bis 1991) einer Opti-Weltmeisterschaft. Er wurde bei seiner zweiten Eisarsch-Teilnahme schließlich Vierter. Bernhard Krüger vom Segeberger SC bestimmte 1983 das Geschehen der deutschen Opti-Szene, wurde vor 42 Jahren Deutscher Jüngstenmeister und segelte in Rio de Janeiro ebenfalls die Opti-WM. Er spielte als Eisarsch-Sieger von 2001

und 2007 seine Revier-Kenntnisse aus, griff zwischenzeitlich ganz vor an, musste dann aber eingestehen: „20 kg weniger Gewicht wären hilfreich gewesen. Aber es war tolles Segeln heute, hat Spaß gemacht“, so Krüger, der schließlich Fünfter wurde und den Sonderpreis als bester Grufti über 50 Jahre erhielt.

Das konnte auch Organisator Jan Stemmler bestätigen: „Es war frisch auf der Wakenitz, aber der angekündigte Regen hat bis auf ein paar Tropfen einen



Auch Opti-Spitzensegler der Vergangenheit wie Sönke Boy (links) und Bernhard Krüger haben sich das Ereignis nicht entgehen lassen und segelten im Vordergrund mit.



Das Wiege-Team hat das Messgerät genau auf Richtigkeit geprüft.



Die Eisarsch-Band gehört zum Ambiente des Events einfach dazu.



Bogen um uns gemacht. Mit einem Feld von 61 Optimisten an der Linie hatten wir ein tolles Starterfeld. Dass viele mit Nikolaus-Outfit gesegelt sind, hat der Veranstaltung einen tollen Rahmen gegeben.“ Neben den vielen roten Mänteln gab es auch ein Engelskostüm von Heike Gercken, die ganz in Weiß und mit goldenen Flügeln bei dieser 57. Auflage des Eisarsch antrat. Sie wurde dafür ebenso mit einem Sonderpreis prämiert wie Peter Zoernack, der als Weihnachtsgrinch in den Opti stieg.



Ein wahres Fest wurde die abschließende Siegerehrung für Undine Höfener. Sie erhielt nicht nur den rosa Eisarsch als Siegerin, sondern auch die Sonderpreise als beste Frau, die Auszeichnung als leichteste Seglerin und den Familien-Siegerpreis gemeinsam mit ihrem Vater. Die Clubwertung, der Preis der drei Ärsche, blieb indes in Lübeck. Der Lübecker SV mit Sönke Boy (4.), Ingo Hüter (8.) und Nick Kössling (10.) zeigte die größte Leistungsdichte.

Freuen durfte sich auch die Jugendkasse des LYC. Die Meldelgelder, ermittelt durch das Gewicht der Teilnehmer, spülte





Kostümiert ging es zwar nicht schneller ins Ziel, aber schöner.



Jan Stemmler und Lutz Kleinfeldt führten durch die Siegerehrung.

bei 40 Cent pro Kilogramm insgesamt 1900 Euro in die Kasse – bei einer Gewichtsrange von 50 kg der leichtesten Seglerin bis zum 115-kg-Schwergewicht.

Die Top-Ten

(alle Ergebnisse unter manage2sail.com)

- | | |
|----------------------|---------------------------|
| 1. Undine Höfener, | SSC Ueckermünde |
| 2. Sven Kruse, | NRV Hamburg |
| 3. Linn Welzel, | Lübecker YC |
| 4. Sönke Boy, | Lübecker SV |
| 5. Bernhard Krüger, | Segeberger SC |
| 6. Nikolaus Mattig, | Deutscher Windsurfer Club |
| 7. Florian Schulz, | Segeberger SC |
| 8. Ingo Hüter, | Lübecker SV |
| 9. Silvio Schäffner, | SSC Ueckermünde |
| 10. Nick Kössling, | Lübecker SV |



Viel mehr als Segeln

Dass die Travemünder Woche nicht nur ein Regattaerlebnis für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Welt ist, sondern auch eine Festivalwoche mit vielen spannenden Angeboten für Hunderttausende Besucher, ist seit Jahrzehnten gepflegte Tradition. Doch die Segel- und Festivalwoche hat in 2025 ihr Angebot für Wassersport und Infotainment über Wind und Wellen noch erweitert und wird dies auch in 2026 fortsetzen.

Ein großes Highlight im vergangenen Jahr war die Ausrichtung der ersten SUP-Regatta im Rahmen der Travemünder Woche. Auf einem Rundkurs von und bis zum Hafen Newport ging es über Trave und Stadtgraben vorbei an der großartigen Kulisse der Hansestadt. Sowohl Jedermann-Athleten als auch Leistungssportler waren am Start und absolvierten 5 oder 10 Kilometer. Die Premiere wurde zu einem großen Erfolg und es schreitet nach Fortsetzung.

Organisator Ralf Schulte, der mit Unterstützung der Travemünder-Woche-Regattaorganisation und der Rettungskräfte das Event auf die Beine gestellt und umgesetzt hat, ist bereits mitten in den Vorbereitungen für die zweite Auflage. Im Herbst wurden viele Hebel in Bewegung gesetzt, um das Event wieder zu realisieren. Das Feedback von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern war euphorisch und auch die Partnerinnen und Partner des Se-

ven Tower SUP Race waren begeistert. Dennoch hängt an der Organisation jede Menge Arbeit, die das Team stemmen muss. Doch Anfang Dezember hat Ralf Schulte mit seinen Mitstreitern entschieden, dass er in eine Fortsetzung des Rennens geht. Und so fällt in 2026 am 18. Juli zur Travemünder Woche wieder der Startschuss zu dem großen Paddelspaß mitten im Zentrum von Lübeck.

Und weitere Wassersportler bekamen die Gelegenheit, sich zur Travemünder Woche zu präsentieren. Viel Aufmerksamkeit bekamen dabei die vier Frauen

des Team Offshoare. Sie berichteten nicht nur auf der König Pilsener Bühne des neu geschaffenen TW-Forums über ihr Vorhaben, den Atlantik im Rahmen des World Toughest Races (Start im Dezember auf La Gomera) zu überqueren, sondern präsentierten und taufte sogar ihr Offshore-Ruderboot in Travemünder. Die „Alles Paletti“ soll die vier Frauen zum Jahreswechsel bis nach Antigua bringen.

Daneben berichtete der Lübecker Weltumsegler Burghard Pieske von seinen Abenteuern auf See. Der Hochseesegler

Andreas Baden skizzierte sein Vorhaben, wie er in 2028 an der Vendée Globe teilnehmen und damit in die Fußstapfen von Boris Herrmann treten will, Helge Sach erklärte das Foil-Segeln, die Organisation SeaShepherd berichtete vom Anpflanzen neuer Seegraswiesen, und LN-Sportredakteur Jens Kürbis zeigte mit der Präsentation der Förderkampagne Team Lübeck, welche große Bandbreite der Sport in der Hansestadt zu bieten hat.

Wie das SUP-Race soll auch das TW-Forum in 2026 auf der Bühne wieder seine Fortsetzung finden. Die Kontakte zu den Vortragenden werden bereits geknüpft, so dass zur 137. Travemünder Woche die Besucherinnen und Besucher tiefe Einblicke in den Segelsport, aber auch in andere Sportarten auf und abseits des Wassers bekommen.



Die Travemünder Woche ist auch eine Bühne für andere Sportlerinnen und Sportler wie das Team Offshoare, das sein Ruderboot zur TW taufte. In 2026 wird die Idee des TW-Forums fortgesetzt.

Foto: Christian Beeck



Das Seven Tower SUP Race soll in 2026 seine Fortsetzung am zweiten Wochenende der Travemünder Woche finden.

Foto: Bjoerk Movies



Die Drachen kommen in 2026 mit der Norddeutschen Meisterschaft und in 2027 mit dem Goldpokal nach Travemünde.
Foto: Christian Beeck/segel-bilder.de

Drachen starten zur TW durch

Die Drachen haben in Travemünde großes vor. Nachdem die königliche Klasse in 2024 bereits einen Grand Prix ausgetragen wurde und damit Segel-Weltstars in den Passathafen kamen, soll es nun noch weiter nach oben gehen.

In 2027 ist die Austragung des Goldpokals, der weltweit wichtigsten Drachen-Regatta, zur Travemünder Woche geplant. Um sich darauf bereits vorbereiten zu können, kehren die Drachen nach einem Jahr TW-Pause in 2026 mit der

Norddeutschen Meisterschaft wieder zurück. Die Klasse nutzte dabei die Chance, eine Lücke zu füllen, die die Waszp hinterlassen haben. Die foilenden Skiffs haben sich überraschend entschieden, in 2026 nicht vor Travemünde zu starten. Die frei gewordenen Kapazitäten können nun von Seglerinnen und Segler, aber auch der Wettfahrtleitung genutzt werden, um sich auf den Goldpokal in 2027 vorzubereiten.

Programm der Travemünder Woche 2026

Welt- und Europameisterschaften

- 18.-21. Juli: WM RS Tera
- 18.-21. Juli: EM RS 700
- 18.-21. Juli: EM RS 800
- 18.-21. Juli: EM RS Venture Connect
- 18.-22. Juli: EM/WM RS 500
- 20.-24. Juli: EM und Jugend-WM RS Aero
- 20.-24. Juli: WM Vaurien
- 21.-25. Juli: Gold Cup Folkeboot
- 22.-26. Juli: WM RS Feva
- 23.-26. Juli: EM RS 100
- 23.-26. Juli: EM RS Vareo
- 23.-26. Juli: EM RS 200
- 23.-26. Juli: EM RS 400

Euro-Cup

- 23.-26. Juli: Euro-Cup RS 21

German Open

- 18.-20. Juli: German Open J/22

Norddeutsche Meisterschaft

- 23.-26. Juli: Drachen

Ranglistenregatten

- 18.-19. Juli: Hobie 14
- 18.-19. Juli: Hobie 16
- 18.-20. Juli: Olympiajollen
- 18.-20. Juli: H-Boot
- 18.-21. Juli: Finn Dinghy
- 23.-26. Juli: Formula 18
- 23.-26. Juli: Dart 18

Seesegeln

- 17.-18. Juli: Offshore (Langstrecke)
- 19. Juli: Up-and-Down (Kurzstrecke)
- 25.-26. Juli: Offshore (Mittelstrecke)

Für Unternehmen:
Kostenfreie
Online-Präsentation
anfordern!

Ihre Unternehmens- Kommunikation perfekt organisiert

Frischer Wind für das Arbeiten in kleinen und großen Teams

ownChat bietet per Smartphone top-geschützte Möglichkeiten der Kommunikation innerhalb eines Unternehmens.

ownChat ist ein sicherer virtueller Raum für den Austausch von Informationen, gleich ob zu zweit oder in Gruppen.

Vorteile für Unternehmen und Organisationen:

- Alle wichtigen Team-Infos in Echtzeit weitergeben
- Schnell, zielgerichtet und datenschutzkonform kommunizieren
- Vollautomatisierte Abläufe

ownChat – einfach nur sicher:

- Keine Speicherung von Telefonnummern
- Verschlüsselte Übertragung
- Kein Zugriff auf Adressbuch und Standort

Erfolgreich eingesetzt bei
der **Travemünder Woche**

Nehmen Sie gerne
Kontakt mit uns auf:
ownSoft GmbH
+49 221 606052-0
kontakt@ownchat.de
ownchat.de



Weg der Nachhaltigkeit wird weiter beschritten

Die Travemünder Woche geht weiter auf ihrem Weg, das Event nachhaltiger und ressourcenschonender zu machen. Der inzwischen zweite Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2025 dokumentiert die konkreten Maßnahmen, Erfolge und Herausforderungen auf diesem Weg. Er orientiert sich an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen und zeigt auf, wie die Travemünder Woche ihren Beitrag zum Nachhaltigkeitsprozess leistet. Die Travemünder Woche setzt ihr starkes Umweltengagement fort und treibt zahlreiche Maßnahmen zur Ressourcenschonung und CO₂-Reduzierung voran. Das Event wird zu 100 % mit zertifiziertem Ökostrom betrieben. Bereits im Herbst 2024 wurden zur Kompensation der Emissionen 1.036 Spitz-Ahornbäume gepflanzt, weitere 905 Bäume folgten

2025, ergänzt durch zusätzliche 214 gespendete Bäume von Teilnehmer*innen und Besucher*innen. Die Kompensation von An- und Abreisen sowie die Beteiligung an Clean-Ups, die für 2026 geplant sind, werden zukünftig auch Teil der Ausschreibung und des Anmeldeprozesses zur Travemünder Woche sein. Erstmals wurden die CO₂-Emissionen der Motorboote im Regattabetrieb erhoben: Durch effizienteren Ressourceneinsatz konnten die Emissionen von 34.127 kg CO₂ (2024) auf 19.903 kg CO₂ (2025)

deutlich reduziert werden, was allerdings durch eine deutlich reduzierte Anzahl an Teilnehmer*innen begünstigt wurde. Würde der Verbrauch auf einen pro Kopf-Verbrauch umgerechnet, so er-

Die Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs sowie ein Kompensationsaufruf an Besucher*innen unterstützen eine klimafreundlichere An- und Abreise. Eine neue Monitoring-Struktur für Wasser



In vielen Bereichen engagiert sich die Travemünder Woche für die Nachhaltigkeit und die Ressourcenschonung und sie beteiligt sich an wissenschaftlichen Projekten, um den Zustand der Ostsee zu erforschen und zu verbessern. Mit der Aktion „Catch of the Day“ wurde Müll aus der Ostsee gesammelt, und beim Projekt „Sail4Oxygen“ des Vereins TransOcean geht es um Sauerstoffmessungen in der Ostsee. Die Travemünder Woche hat die Messsonde auf dem Seebahn-Startschiff zum Einsatz gebracht.

Foto: Katrin Heidemann

gebe sich noch keine Reduzierung, da die kleineren Regattafelder zu einem verhältnismäßig großen Aufwand an Begleitbooten geführt haben. 2026 und 2027 werden große Regattafelder erwartet, so dass geplante Maßnahmen erstmals zu einer Reduzierung führen sollten. Gleichzeitig schreitet die Digitalisierung voran: Rund 90 % der Regatta-Organisation ist inzwischen papierlos. Auf dem Veranstaltungsgelände sorgen Recyclingstationen, ein Einwegplastik-Verbot und Pfandsysteme für weniger Abfall.

und Energie schafft Transparenz und bildet die Basis für zukünftige Einsparungen.

Auch im Bereich Catering und Infrastruktur geht es nachhaltig weiter: Die Angebote an veganen, regionalen und biologischen Speisen wurden deutlich erweitert und mehr als 60 % der Aussteller bieten inzwischen digitale Zahlungsmethoden an. Eine großangelegte Teilnehmerumfrage hilft zudem, Mobilität und Abfallkonzepte weiter zu verbessern.



Die Präsentation des TW-Programms und des neuen Plakats ist fester Programmpunkt am ersten Sonntag der boot in Düsseldorf.

Foto: Christian Beeck

Auf zur boot nach Düsseldorf!

Jahreswechsel, boot, TW-Empfang: Die Höhepunkte zum Start in das neue Jahr stehen traditionell fest. Und sie kommen früh. Denn mit dem boot-Termin vom 17. bis 25. Januar, fällt auch der Empfang der Travemünder Woche auf der Bühne des Sailing Center auf einen frühen Termin. Alle Interessierten sollten sich den 18. Januar, 17 Uhr, fest in den Kalender eintragen. Dann präsentieren die TW- und Club-Verantwortlichen sowie weitere Bühnengäste das Regattaprogramm für 2026.

Natürlich wird auch das frische Plakat der 137. Travemünder Woche, wie in den vergangenen Jahrzehnten von Martin-Künstlerin Frauke Klatt erstellt, erstmals gezeigt und ein druckfrisches Exemplar an die Messeleitung übergeben. Nach der Bühnenpräsentation startet der Empfang direkt an der Bühne mit leckerem Fingerfood und kühlen Getränken. Das Sailing Center mit der Bühne sowie der Sailing Plaza und der Sailing School bildet eine kompakte Einheit auf der Ostseite der Halle 15. Während der ganzen boot-Woche wird die Travemünder Woche gemeinsam mit anderen Regatta-

Veranstalten in der Sailing Plaza (G23.3) in unmittelbarer Nachbarschaft zum DSV vertreten sein.

Der Standort der Halle 15 ist unmittelbar am Eingang Ost. Von hier aus können die Besucher den Rundgang durch die Hallen mit einem Abstecher zur Travemünder Woche beginnen. Die Hallen 15 und 16 bieten die große Breite des Segelsports, und im Anschluss (Halle 17) kommen die Funsportler in der Surf- und Wasserski-Halle auf ihre Kosten.

In insgesamt 16 Hallen bietet die boot in Düsseldorf wieder das weltweit größte Ausstellungsangebot für den Wassersport unterm Hallendach. Die Palette reicht von Paddeln und Tauchen über Reisedestinationen bis hin zu Ausrüstern, Kunstausstellungen und riesige Motorboothallen runden das Angebot auch in 2026 ab.

Der Ticketshop für die boot ist bereits angelaufen. Die Tickets können online gebucht werden. Die besonderen Angebote und die Buchungsmöglichkeiten sind auf der Webseite boot.de zu finden.

• **Kostenloser Eintritt bis einschließ-**

lich 12 Jahre:

Die boot wird zum idealen Familienausflug: Alle Kinder bis 12 Jahre genießen freien Eintritt

• **Gratis-Ticket dank Tauchschein oder Sportbootführerschein:**

Besucher, die ihren Tauchschein oder Sportbootführerschein im Jahr 2025 gemacht haben, können ein Gratis-Ticket gestickt ordern

• **Zwei-Tages-Ticket zum Preis von einem:**

Als Mitglied im kostenlosen boot.club gibt es im Ticketshop die Möglichkeit, eine Zwei-Tageskarte zum Preis von einem Tag zu ordern.

• **Ein Nachmittag auf der boot für nur 12 Euro:**

Von Montag bis Freitag, jeweils von 14 bis 18 Uhr gültig, gibt es das Nachmittagsticket für nur 12 Euro.

• **Ermäßigung für Mitglieder von ADAC und Caravan Salon Club:**

Neben dem Rabatt für boot.club Mitglieder erhalten auch Mitglieder des ADAC sowie Mitglieder des Caravan Salon Club vergünstigte Tickets für die boot 2026.

Jahrestreffen der LYC-Jugend 1975 bis 1985

Es war eine intensive Zeit in der Jugendabteilung von 1975 bis 1985, es war die Zeit einer starken 420er-Flotte, vieler Optis, Europas und OK-Jollen. Das nachmittägliche Clubleben in der Segelsaison stand hoch im Kurs, oft zu Lasten von Hausaufgaben und sonstigen Verpflichtungen. Es wurde viel gesegelt, die Teilnahme an Regatten im norddeutschen Bereich war intensiv, und es wurde gerne und viel gefeiert, ob im LYC (Jugendfest „Aalessen“, Sommerfest, Feten bei An- und Absegeln, Kostümfest „Hafenbums“ etc.) oder in so manch elterlicher Kellerbar. Viele auch private Freundschaften entstanden in der Zeit.

Einer der damaligen Protagonisten, Jörg Meyer-Schuchardt, hatte vor drei Jahren die Idee, diese fröhliche und unbeschwerte Zeit zumindest einmal im Jahr aufleben zu lassen. Die ersten Treffen mit noch wenigen Teilnehmern waren auch den lückenhaften Kontaktdaten geschuldet. Aber durch Sagen, Weitersagen und Recherchieren wächst nun der Kreis! Am 28.



Treffen nach 40 Jahren: Die LYC-Jugendlichen von 1975-1985 (vorn v. l.): Jan Maiwaldt, Sabine Strüver (ehem. Juhl), Kai-Holger Timm, Torsten Peitzner, Sven-Olaf Krauß, Jan Gröpper, (hinten v. l.): Uwe Stawikowski, Andreas (Few) Fuhrhop, Jörg Meyer-Schuchardt, Thomas Weber, Jürgen Klinghardt, Frank Schärffe

November fanden sich schon zwölf Teilnehmer ein. Interessanterweise waren einige dabei, die sich nicht auf Anhieb wiedererkannten – wenig überraschend, denn persönliche Treffen lagen bei einigen über 40 Jahre zurück!

Es war ein vergnüglicher Abend mit vielen

lustigen Geschichten, Erinnerungen und so manch interessanten (und teils ziemlich schrecklichen...) Fotos! Am letzten Freitag im November 2026 wird Jörg den alten Freundeskreis wieder einberufen – wir freuen uns schon jetzt darauf!

Frank Schärffe

Expertise und frischer Wind bei Land Rover Lübeck

Nach fast 25 Jahren im Unternehmen wird der bisherige After-Sales-Leiter des Autohaus' Land Rover Lübeck, Oliver Jahns, zum Jahresbeginn 2026 die Rolle als Niederlassungsleiter übernehmen. Seine tiefe Branchen- und Markenexpertise sowie die erfolgreiche Führung im After Sales wird dem Unternehmen frische Impulse geben. Den neuen Niederlassungsleiter zeichnen viele Qualitäten aus: Neben dem umfassenden Fachwissen rund um Land Rover, sowie die technische Kompetenz und das tiefe Verständnis für Kundenanforderungen hat er sich um den Aufbau, Weiterentwicklung und die erfolgreiche Leitung des After-Sales-Bereichs über viele Jahre hinweg verdient gemacht.

Sowohl bei Kunden als auch bei Kollegen ist Oliver Jahns geschätzt für seine offene, verlässliche und partnerschaftliche Art. Seine Kundenorientierung zeichnet sich dabei durch die Leidenschaft für exzellen-



Oliver Jahns wird ab Januar 2026 die Niederlassungsleitung des Autohaus' Land Rover Lübeck übernehmen.

Foto: AHN

ten Service sowie individuelle Beratung aus und sorgt für langfristige Kundenbeziehungen. Der hohe persönliche Einsatz beruht auf der eigenen Identifikation mit dem Unternehmen und der Marke Land Rover.

„Mit 25 Jahren Zugehörigkeit zur Hansa Nord und dem Anspruch, unsere Zukunft aktiv zu gestalten, setze ich als Niederlassungsleiter auf ein engagiertes Team, transparente Zusammenarbeit und Lösungen, die langfristig überzeugen“, sagt Oliver Jahns, dessen Selbstverständnis in der Führung auf Verlässlichkeit, Respekt und die gemeinsame Arbeit für höchste Qualität liegt. Daher legt er seinen Fokus darauf, Teamgeist und Kollegialität zu stärken, um so ein motiviertes, wertschätzendes und professionelles Arbeitsumfeld zu schaffen.

Die Kontinuität in der Arbeit und die Zukunftsorientierung werden den Standort in Lübeck weiterentwickeln und die regionale Marktposition ausbauen. Die Verbundenheit zu Lübeck und der Region zeigt sich in der Zusammenarbeit mit dem Lübecker YC, der Travemünder Woche und weiteren Partnern.



Sicherheitstraining Yachtsegeln

Mensch-Über-Bord: Was nun? Ausstieg in die Rettungsinsel, aber wie? Diese Fragen stellen sich dem verantwortungsvollen Skipper nicht erst, wenn der Notfall eintritt. Das Sicherheitstraining der Lübecker Segelschule bietet Antworten und Übungen für genau diese Situationen. Praktikable Mensch-Über-Bord Manöver, vor allem für kleine Crews. Nicht nur das Ansteuern der überbordgegangen Person, vor allem das „An-Bord-Holen“ mit unterschiedlichen Systemen wie „POB-Net“ oder „Catch 'n' Lift“ wird trainiert. Für die realistische Einschätzung wird auch je ein Crewmitglied tatsächlich geborgen, kein Dummy.

Ebenso steht der richtige Ausstieg in einer Rettungsinsel auf dem Programm. Die korrekte Handhabung von Seesignalarten wie EPIRB und SART, sowie VHF werden eingeübt. Ebenso werden Signalaraketen zu Übungszwecken abgeschossen.

Leckabwehr und Feuerbekämpfung sind weitere Lektionen, die auf dem Lehrplan stehen.

Das Sicherheitstraining findet im April von Montag bis Freitag von 10-17 Uhr statt. Start und Ziel des Lehrgangs ist Travemünde. Es kann an Bord oder aber auch zuhause geschlafen werden. Der Termin 2026 ist vom 20. bis 24. April.

Die Kosten belaufen sich auf 699 Euro pro Person. Weitere Informationen und Anmeldung auf www.luebecker-segelschule.de oder per Scan des QR-Codes.



LYC MAGAZIN IMPRESSUM

ISSN: 2627-5031

Herausgeber V.i.S.d.P.

Lübecker Yacht-Club e.V.
Geschäftsstelle: Roeckstraße 54
D-23568 Lübeck, Telefon 0451 / 3 38 39,
Telefax 0451 / 3 25 78
Internet: www.lyc.de, e-mail: lyc@lyc.de

Kontakte

LYC Marketing GmbH

Telefon 04 51 / 388 13 29, Fax 0451 / 3 25 78

Travemünder Woche gemeinn. Ges. mbH

Telefon 04 51 / 613 29 277, Fax 0451 / 3 25 78
e-mail: info@travemuender-woche.de

Clubkonten - Bankverbindungen

Deutsche Bank Lübeck AG
BLZ 230 707 00, Konto-Nr. 620 62 62
IBAN: DE07 2307 0700 0620 6262 00
BIC: DEUTDEDB237

Redaktion

Redaktionsleitung:

Ralf Abratis, Email: abratis@sportscout.org
Arne Schneekloth, post@sportscout.org

Das ehrenamtliche Redaktionsteam: Dan Burdon, Mike Gahn, Michael Grasse, Carola Kahrs, Lutz Kleinfeldt, Olav Arne Nehls, Thomas Neudahl, Petra Röttger, Swen Rüdebusch, Frank Schärffe

Weitere Autoren in dieser Ausgabe: Lutz Beister, Hinrich Klatt, Dr. Annegret Krämer, Lübecker Segelschule, Timo Manske, Philipp Simon, Steffen Thiemann, LYC-Liga, LYC-Jugend

Fotos: Christian Beeck, DSBL/sailing energy, Katrin Heidemann, Lübecker Segelschule, LYC-Jugend, Bjoerk Movies, Dr. Udo Ott, Nele Schock, Orga See, Jan Waldeck

Anzeigen

Karin Böge Medienkontakte
Alte Dorfstraße 14, 23684 Pönitz am See
Telefon 04524 / 8160, Telefax 04524 / 9490
karinboege@medienkontakte4sailing.de

Druck

SCHOTTdruck, Bunsenstraße 8, 24145 Kiel
e-mail: schottdruck@t-online.de, www.schottdruck.de

Für den Sportbootführerschein: vorher zum Hörtest!

Der Weg zum amtlichen Sportbootführerschein führt, gem. der gesetzlichen Vorschriften, auch über die Hürde der medizinischen Tauglichkeitsprüfung. Für den Bestandteil „Hören“ muss man nicht unbedingt einen Termin beim HNO-Facharzt machen, auch viele Hörgeräteakustiker haben die behördliche

Zulassung, die vorgeschriebenen Tests durchzuführen und zu beglaubigen. Die Tests sind relativ schnell gemacht. Nach kurzer Voranmeldung in einer der Ohrmuschel-Filialen können die Mitglieder sich zum speziellen LYC-Preis von 20,00 Euro testen lassen und die Bescheinigung gleich mitnehmen.

Travemünde, Vorderreihe 18,
04502-35 95
Travemünde, Am Dreilingsberg 7,
04502-30 74 01
Timmendorfer Strand, Herrenbruchstr. 7,
04503-70 71 28
Kücknitz, Kücknitzer Hauptstr. 21,
0451-30 72 84 54

Für Sie gelesen

Silke Arens

Das Seenotretter-Kochbuch Rezepte und Geschichten

Koehler



Dies Buch über die Arbeit der DGzRS, vor allem aber über die Menschen, die an Bord tätig sind, ist nun in vierter, überarbeiteter und mit neuen Rezepten versehener Auflage erschienen. Die Autorin hat 18 Rettungsstationen an Nord- und Ostsee aufgesucht, die sie vorstellt. Sie berichtet über die jeweiligen Rettungskreuzer und stellt einzelne Besatzungsmitglieder vor. Viele Fotos runden den Text ab. Je Schiff und Station werden die insgesamt über 50 Lieblingsrezepte verraten, die zum Nachkochen verleiten. Das Buch ist auch für Nicht-Köche zu empfehlen und daher – auch – ein ideales Geschenk.

Beschäftigen wir uns nun mit Kalendern des neuen Jahres, einige hatte ich Ihnen bereits früher vorgestellt.

YACHT 2026

Delius Klasing (wie alle nachfolgenden Kalender auch)



Eindrucksvolle Fotos von Yachten, aufgenommen rund um die Welt. Flaute und Starkwind, ruhige Ankerbucht und der Reiz einer Klassikerregatta auf See. Für jeden ist etwas dabei!

nommen von renommierten Fotografen aus dem In- und Ausland. Action und Dramatik überwiegen, eindrucksvoll das stimmungsvolle Foto eines America's Cuppers, das das Septemberblatt schmückt. Schade nur, dass nähere Informationen zu den Fotos nur auf der Rückseite des Titelblattes zu finden sind. Das Highlight kommt zum Schluss:

The Art of Sailing 2026

Kurt Arrigo



Es sind grandiose Fotos der großen Regattayachten, seien es moderne, seien es klassische Yachten. Ungewöhnliche Perspektiven (z.B. Mai), Action in der Regatta (z.B. Januar), aber auch Sturm (z.B. November) und Flaute (z.B. Dezember) bieten die ganze Bandbreite unseres Sports.

Lutz Beister

Schönheit des Segelns 2026

ist ein wahrer Klassiker, der den Segelsport vornehmlich auf den Alpenseen abbildet. Die sportlich gesegelten Yachten überwiegen, aber auch stimmungsvolle Fotos (z.B. Februar oder September) fehlen nicht, sie gehören auf diesen Revieren einfach dazu.



Segeln 2026

führt in die Welt der Maxis und Cuppers, aufge-



Wanderpreise für das Seesegeln gesucht

Wer gut gesegelt ist, darf darauf auch stolz sein und sollte dafür auch gebührend geehrt werden. Man glaubt gar nicht, wie viel Lob ein Segler ertragen kann. Wanderpreise sind dafür ein probates Mittel. Preise für An- und Absegeln, Maibock, Mittwochsabendregatta, aber ev. auch für die Brassfahrt oder Travemünder Woche könnten auch den Ehrgeiz und Meldezahlen noch etwas befruchten. Gesucht werden repräsentative oder etwas ausgefallene Wanderpreise.

Wer einen früher selbst gewonnenen Wanderpreis aus dem Bestand stiften möchte, oder einen neuen, darf sich gerne bei der OrgaSee (orgasee@lyc.de) melden. Wer in der Vergangenheit viele Jahre erfolgreich Regatta gesegelt ist, hat

ja vielleicht noch einen im Schrank stehen und würde ihn gerne wieder nach Absprache für eine neue Idee zur Verfügung stellen. Dabei ist es auch völlig egal, wann und in welcher Bootsklasse er gewonnen wurde. Der Stifter würde dann mit einer neuen Plakette/Gravur aufgeführt wie zum Beispiel: Wiedergestiftet von „Oliver Offshore“ als „Win-Win“-Preis für „gut gesegelt“.

Besonders wertvolle Preise könnten auch als Clubpreise vergeben werden. Der Preis würde symbolisch übergeben, gleich wieder eingesammelt und dann z.B. im LYC-Clubhaus ausgestellt.



Eure OrgaSee im LYC

Mit ein bisschen Polieren sollte der preis wieder frisch sein für eine neue Vergabe.

Foto: Klatt

Kaffeegenuss – individuell für Ihr Büro



Bester Kaffee auf Knopfdruck: Entdecken Sie unser individuelles Full-Service-Mietmodell.

Heinr. Hünicke · Hinter den Kirschkatzen 21 · Lübeck
www.buerokompetenz.de · kaffee@buerokompetenz.de



hamann erichsen hünicke

We ♥ water



All water sports.
One community.

Sei live dabei:
17–25 JAN 2026
Jetzt Tickets sichern!



th
Messe
Düsseldorf